



Integrierter Aufgaben- und Finanzplan

IAFP 2020

Inhalt

1 Einleitung/Übersicht	5
2 Längerfristige Ziele/Leitbild	9
3 Legislaturplan 2018–2021	9
4 Finanzplan und finanzielle Eckwerte	10
4.1 Gestufter Erfolgsausweis in den Planjahren 2021–2024 (vor Gewinn-/Defizitverbuchung)	11
4.2 Rahmenbedingungen	12
4.3 Planungsannahmen	14
4.4 FILAG (Finanz- und Lastenausgleich)	15
4.5 Weitere Details zur Entwicklung der Erfolgsrechnung / Planbilanz	16
4.6 Planungsbeschlüsse	18
4.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022	19
4.8 Kostenbremse	19
4.9 Fazit Planperiode 2021–2024	19
4.10 Investitionsprogramm	20
4.11 Finanzkennzahlen	20
5 Entwicklung pro Produktegruppe	21
101 Behörden	23
102 Zentrale Dienste	25
103 Kultur	27
104 Steueradministration	28
105 Raumplanung	29
106 Bauaufsicht	31
107 Verkehr	32
108 Strassen	34
109 Fahrzeugdienst	35
110 Individuelle Sozialhilfe	36
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	38
112 Sozialversicherung	39
113 Institutionelle Sozialhilfe	40
114 Migration	41
115 Volksschulen	42
116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	44
117 Sport und Freizeit	46

118	Einwohnerwesen	47
119	Polizeiinspektorat	48
120	Bade-/Freizeitanlagen	49
121	Bevölkerungsschutz	50
122	Öffentliche Bauten	51
123	Liegenschaften	53
124	Umweltschutz, Energie	55
125	Landschaft	57
126	Ver- und Entsorgung	59
127	Geografisches Informationssystem GIS	61
128	Informatikzentrum Köniz-Muri	62
129	Produktunabhängige Finanzleistungen	64
<hr/>		
6	Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	66
	Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten Spezialfinanzierung	74
<hr/>		
7	Controlling Legislaturplan 2019–2021	77
<hr/>		

Anhang

zu Kapitel 4	Erläuterungen zu Finanzkennzahlen
zu Kapitel 5	Detailzahlen zu den einzelnen Produktgruppen

⇒ siehe separate Dokumentation

1 Einleitung/Übersicht

Mit dem überarbeiteten IAFP legt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht zu den mittelfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor.

Bei der Erarbeitung des IAFP 2020 im Frühling/Sommer 2019 hat der Gemeinderat eine Steuererhöhung ab dem Budget 2020 geplant. Auch die vom Gemeinderat inzwischen beschlossene Aufgabenüberprüfung 2019–2022 und die Kostenbremse sind im Budget 2020 resp. IAFP 2020 berücksichtigt.

Der IAFP umfasst eine Prognose für die kommenden Jahre über

- die Schwerpunkte bei der Aufgabenerfüllung und den Legislaturzielen,
- die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde sowie
- die vorgesehenen Investitionen und Investitionsprojekte.

Der vorliegende IAFP basiert auf dem Vorjahresplan und wird im Rahmen einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und um ein Jahr erweitert.

Der IAFP ist immer eine Momentaufnahme und bildet die Grundlage von heute bekannten Fakten, Zielen und Projekten. Zusätzlich sind jeweils Annahmen zu treffen. Diese Annahmen sind aber mit Unsicherheiten behaftet, die sich sowohl positiv wie auch negativ auswirken können. Je weiter der Zeithorizont von

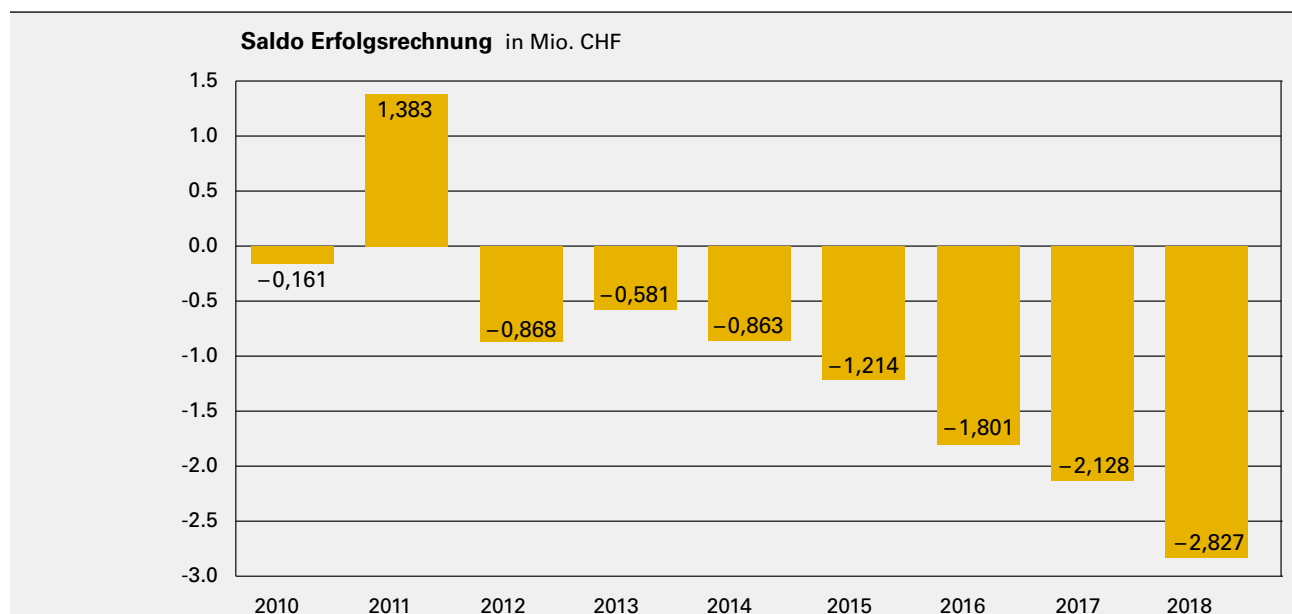
heute entfernt ist, desto grösser sind daher die Unwägbarkeiten. Inwiefern können die geplanten Investitionen tatsächlich realisiert werden? Ergeben sich neue und heute noch nicht erkennbare Anforderungen, welche die Gemeinde zukünftig wahrzunehmen hat? In diesem Sinne dient der IAFP als ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates zur strategischen Steuerung. Er zeigt mögliche Entwicklungen auf und wohin die aufgabenorientierte und finanzielle Reise der Gemeinde voraussichtlich führen wird.

Im Kapitel 5 wurden in den einzelnen Produktgruppen die Aufgaben / Leistungen, die wichtigsten Projekte und die Ziele überprüft und entsprechend angepasst.

Die Detailzahlen zu den einzelnen Produkten befinden sich im Anhang zu Kapitel 5.

Ausgangslage in der Gemeinde Köniz

Die Gemeinde Köniz befindet sich zurzeit finanziell in einer angespannten Lage. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren in der Erfolgsrechnung Defizite geschrieben. Die Entwicklung wird in der vorstehenden Grafik aufgezeigt. Gleichzeitig besteht in der Gemeinde Köniz ein grosser Investitionsbedarf, insbesondere für die Erweiterung und die Sanierung von Schulanlagen. Diese Investitionen müssen grösstenteils mit neuen Schulden finanziert werden.



Nachdem das Parlament am 20. August 2018 eine Erhöhung der Steueranlage abgelehnt hat, beschloss der Gemeinderat eine Aufgabenüberprüfung sowie als Teil der Finanzstrategie 2018–2021 das Instrument der Kostenbremse einzuführen.

a) Massnahmen

1 Aufgabenüberprüfung

Aufgrund des anhaltenden strukturellen Defizits hat der Gemeinderat eine Aufgabenüberprüfung umgesetzt. Anfang April wurden die Massnahmen von der Finanzkommission in Zusammenarbeit mit den Fraktionen diskutiert und die eingegangenen Anträge wurden vom Gemeinderat geprüft und sind in den Prozess eingeflossen. Der Gemeinderat hat mit der Aufgabenüberprüfung 2019–2022 eine Ergebnisverbesserung in der Erfolgsrechnung sowie im Finanzplan erreicht. Insgesamt wurden 76 Einzelmassnahmen beschlossen, welche den Finanzhaushalt um CHF 2,8 Mio. entlasten werden. Im Budget 2020 konnten bereits CHF 1,5 Mio. Einsparungen erzielt und CHF 0,3 Mio. Mehrerträge eingestellt werden.

2 Kostenreduktion im Budgetprozess

Der Gemeinderat hat im Budgetprozess die Anträge der Direktionen aufgrund der restriktiven Budgetvorgaben überarbeitet und den Gesamtaufwand mit einem Defizit von rund CHF 4,3 Mio. (1. Lesung) dank intensiven und strengen Budgetverhandlungen reduzieren können. Zudem hat sich der Gemeinderat für eine moderate Steuererhöhung ausgesprochen und mit der Erarbeitung einer Aufgabenüberprüfung und einer Einführung einer Kostenbremse auf Personal- und Sachaufwand Sparmassnahmen eingeleitet.

3 Kostenbremse

Der Gemeinderat hat als Teil der Finanzstrategie 2018–2021 das Instrument der Kostenbremse beschlossen. Der reale (inflationbereinigte) jährliche Zuwachs von Sach- und Personalaufwand soll maximal die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums betragen. Die Kostenbremse gilt ab Jahresrechnung 2019 und wird bereits im Budgetprozess 2020 angewendet. Da sich die Gemeinde gleichzeitig in einer positiven

Entwicklungsphase befindet, konnte die Zielvorgabe der Kostenbremse um CHF 160 000 nicht eingehalten werden.

4 Notwendige Steuererhöhung 2020

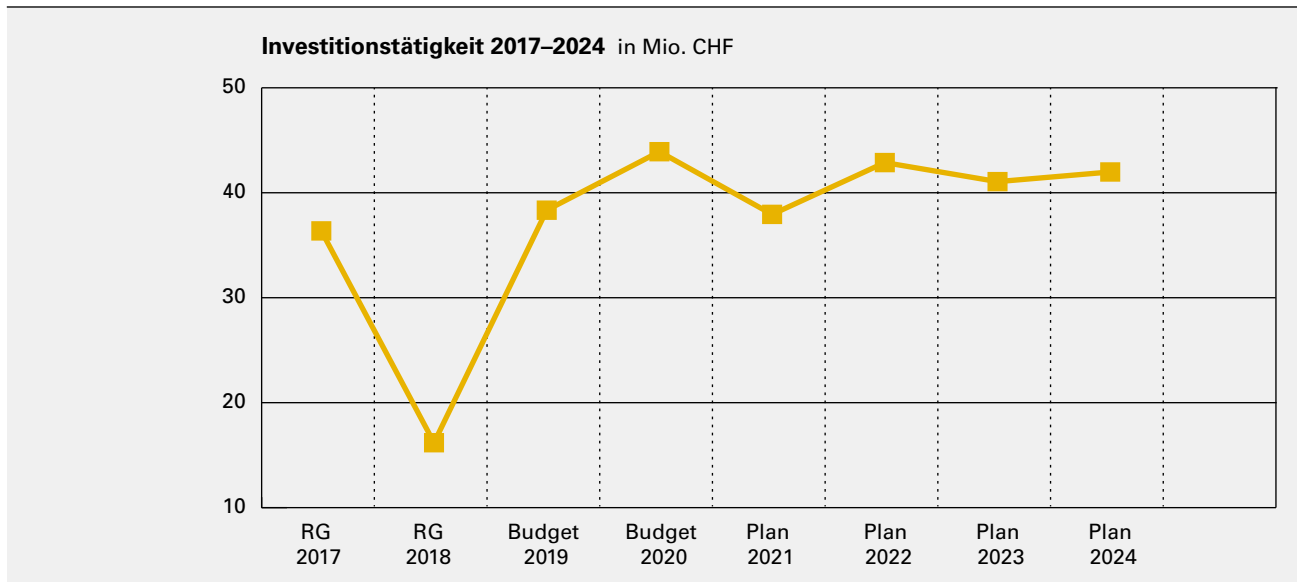
Die grossen Investitionen in Schulbauten und Verkehrsinfrastruktur verursachen einen hohen Abschreibungsaufwand. Die Abschreibungen werden sich von aktuell (2019 = CHF 8,5 Mio.) bis 2024 auf CHF 16,4 Mio. verdoppeln. Infolge der tiefen Selbstfinanzierung werden die Schulden weiterhin stark ansteigen, so dass der Zinsaufwand trotz tiefen Zinsen ebenfalls ansteigen wird. Die Erfolgsrechnungen der kommenden Jahre werden dadurch zusätzlich stark belastet. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Parlament eine moderate Steuererhöhung von 0,5 Steuerzehnteln. Die Gemeindesteueranlage soll von 1,49 auf 1,54 Einheiten erhöht werden. Dies führt zu einem Mehrertrag von jährlich über CHF 3 Mio. Um diesen Betrag verbessert sich damit in den kommenden Jahren der Jahresabschluss der Gemeinde Köniz und reduziert entsprechend die Schuldenzunahme.

b) Investitionstätigkeit 2017–2024

Die gesamten Nettoinvestitionen (Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen) bewegen sich zwischen CHF 16,2 Mio. (2018) und CHF 43,9 Mio. (2020). Insbesondere folgende grosse Investitionen sind im Investitionsprogramm 2019–2029 (siehe Kapitel 6) enthalten:

- Neue Schul- und Sportanlage Ried ab 2019 für rund CHF 21,3 Mio.
- Gesamtanierung Schulhaus Spiegel ab 2019 für rund CHF 19 Mio.
- Schloss Köniz, weitere Etappen ab 2019 für rund CHF 17 Mio.
- Wabern Schulanlage Morillon, div. Sanierungen ab 2020 für rund CHF 16 Mio.
- Neue Schulanlage Kleinwabern ab 2024 für rund CHF 12,9 Mio.
- Wabern, L9 Tramlinienverlängerung ab 2020 für rund CHF 7,5 Mio.
- Schliern Blimo, Aula- + Klassentrakte; Gesamtanierung ab 2020 für rund CHF 7,3 Mio.

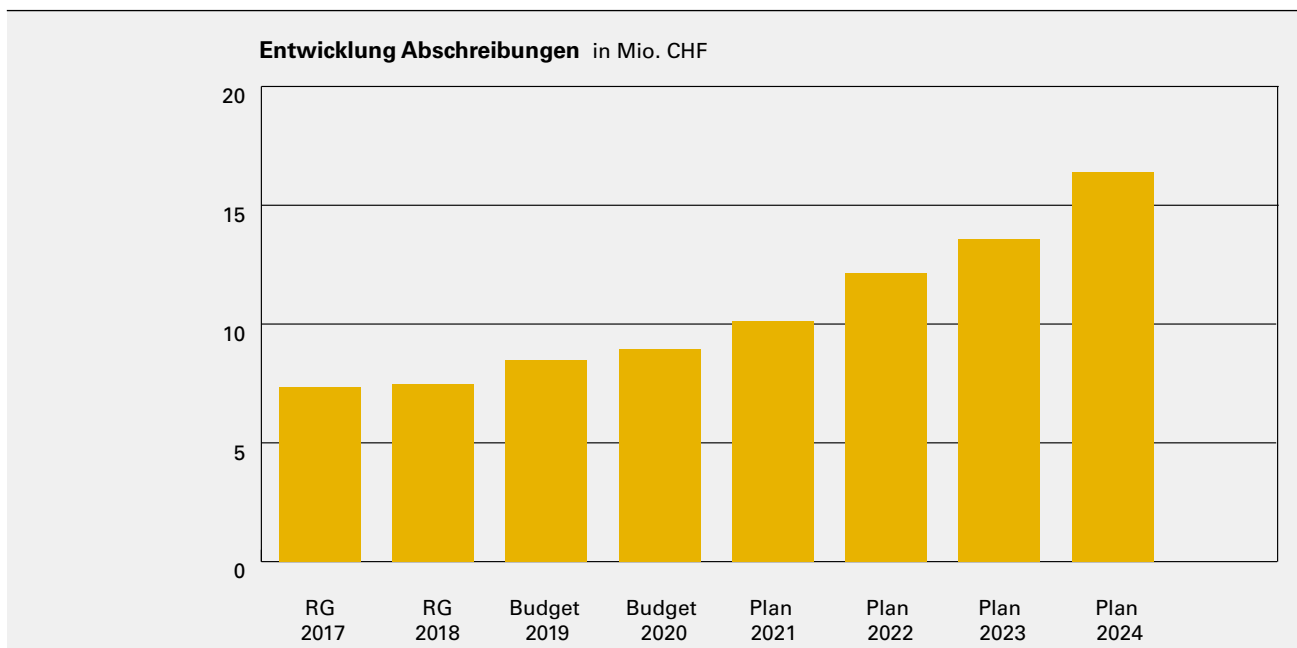
(Ist 2017 + 2018; Budget 2019 + 2020, Plan 2021–2024 in der Gemeinde Köniz)



Die Häufung der anstehenden Grossprojekte in den vorliegenden Planjahren und der ausgewiesene Bedarf an zusätzlichem Schulraum führen zu hohem Investitionsbedarf. Abschreibungen und Zinskosten sind auf den geplanten Investitionen berechnet. Die Aktivierungsgrenze wurde zudem vom Gemeinderat ab 2019 von CHF 50 000 auf CHF 100 000 angehoben. Somit werden ab dem Rechnungsjahr 2019 nur noch

Investitionen, die mehr als CHF 100 000 betragen, der Investitionsrechnung belastet. Kleinere Investitionssummen gehen zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Aufgrund des weiterhin hohen Investitionsbedarfs steigen auch die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen gemäss HRM2 über die Jahre 2017–2024 wie folgt an:



c) Zusammenfassung Finanzplan

Mit der Steueranlage 1,54 ab 2020 entwickelt sich das jährliche Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) der Erfolgsrechnung und der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wie folgt:

Zusammenfassung gestufter Erfolgsausweis (in CHF)	RG 2017	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3445234	-2446925	-5302914	57428	-755325	-1820492	-1958550	-4749193
Ergebnis aus Finanzierung	1743832	3200864	2751050	3071090	2798000	2806546	2661143	2424864
Ausserordentliches Ergebnis	-177703	-3018875	-2563238	-3289578	1604333	1196222	968126	1200046
Gesamtergebnis	-1879106	-2264937	-5115102	-161060	3647008	2182276	1670719	-1124283
Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.)	248578	562391	-1840752	-161060	623975	449485	279861	-81506
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt	-2127684	-2827327	-3274350	0	3023033	1732791	1390858	-1042777
Total Aufwand	214166961	219268866	228122500	226823032	230182248	234076741	236843954	241717365
Total Ertrag	212287855	217003929	223007398	226661972	233829256	236259017	238514673	240593082
Gesamtergebnis	-1879106	-2264937	-5115102	-161060	3647008	2182276	1670719	-1124283
Finanzierung Gesamthaushalt								
Selbstfinanzierung	8651188	11755333	10730744	15250318	15436275	16406654	17542693	17359971
Nettoinvestitionen	36366341	16186480	38339000	43912000	37940000	42875000	41060000	41980000
Finanz.überschuss (+) / -fehlbetrag (-) nach HRM2	-27715153	-4431147	-27608256	-28661682	-22503725	-26468346	-23517307	-24620029
Wichtige Kennzahlen								
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	274000000	299000000	326608256	355649938	377773663	404242010	427759316	452379345
Fremdkapital	300734494	325434573	352702829	381214511	403648237	430046584	453493890	478043919
Nettoschuld (Fremdkapital - Finanzvermögen)	82372946	86565872	113834128	142345810	164779536	191177883	214625189	239175218
Verwaltungsvermögen	156712339	165409351	195261251	230240251	258055451	288778651	316267351	341831851
Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	9288618	6461290	3186940	4918978	7942010	9674799	11065657	10022881
Gemeindesteueranlage	1.49	1.49	1.49	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54

Für die Jahre 2020 bis 2023 kann mit einem jährlichen Ertragsüberschuss gerechnet werden, was den Bilanzüberschuss des allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt) äufnet. Für das Jahr 2024 weist der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) einen

Aufwandüberschuss von rund CHF 1 Mio. aus. Die Finanzierungsfehlbeträge führen zu einem weiteren Anwachsen der kurz-, mittel- und langfristigen Schulden auf rund CHF 453 Mio.

2 Längerfristige Ziele/Leitbild

Das im Jahr 2010 erstellte Leitbild der Gemeinde Köniz weist die Richtung, in die sich die Gemeinde bewegen soll. Die Gemeinde Köniz will eine integrierende Gemeinde sein, Veränderungen als Chance verstehen und auf die Stärken und Fähigkeiten der

Einwohnerinnen und Einwohner bauen. Den öffentlichen Raum will sie als Ort der Begegnung pflegen, ein Gastrecht für überregionale Ereignisse bieten und leistungsfähig und sicher sein.

3 Legislaturplan 2018–2021

Der Gemeinderat hat im Legislaturplan 2018–2021 seine Ziele festgelegt, wie er Köniz weiterbringen will. Er hat 19 Ziele formuliert, gegliedert nach 7 Schwerpunkten. Schwerpunkt 2 des Legislaturplans ist «Gemeindefinanzen im Lot».

Dazu wurden folgende Ziele definiert:

- 2.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus.
- 2.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert.
- 2.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht.

3.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus.

- Die Rechnung 2018 schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,8 Mio. ab. Im Budget 2019 resultiert ein Defizit von CHF 3274350. Die vom Gemeinderat beantragte Erhöhung des Steuersatzes wurde vom Parlament im August 2018 abgelehnt, weshalb das Ziel des Gemeinderats, ein

ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, verfehlt wurde. Im Herbst 2018 startete der Gemeinderat eine Aufgabenüberprüfung, damit kann zusammen mit einer Erhöhung des Steuersatzes für 2020 ein positives Budget vorgelegt werden.

3.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert.

- Der Gemeinderat hat die budgetierten Investitionen in einem Umfang von CHF 38,3 Mio. bewilligt. Bei einem erwarteten Realisierungsgrad von 90%

rechnet der Gemeinderat im Jahr 2019 mit effektiven Investitionen von rund CHF 34,5 Mio., was der Vorgabe entspricht.

3.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht.

- Der Gemeinderat beantragt mit dem Budget 2020 eine Steuersatzerhöhung auf 1.54 Einheiten.
- Auf Grund der tieferen Erträge bei den Steuereinnahmen 2017 und in der Hochrechnung 2018 mussten die Steuereinnahmen im Budget 2019 tiefer als im Vorjahr budgetiert werden. Das Ziel der Erhöhung konnte im Budget 2019 nicht er-

reicht werden. Im Budget 2020 wird dank der Steuersatzerhöhung bei den Einkommenssteuern NP ein Mehrertrag von CHF 2,4 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget ausgewiesen. Die Erhöhung des Steuersubstrats wird infolge Steuereinbussen in den Rechnungsjahren nur teilweise erreicht.

4 Finanzplan und finanzielle Eckwerte

Die Finanzplanung einer Gemeinde umfasst alle irgendwie voraussehbaren zukünftigen finanzwirksamen Vorgänge, sie ermittelt also

- die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben,
- die daraus resultierenden Fehlbeträge (oder Überschüsse),
- die anstehenden Investitionen mit den möglichen Beiträgen Dritter (detailliert im Kapitel «Investitionsprogramm» dargestellt),
- Entscheidungsunterlagen für den Bedarf und die optimale Beschaffung oder Verwendung von Zahlungsmitteln.

Als Führungsinstrument fällt der Finanzplanung die Rolle eines Frühwarnsystems zu; sie zeigt Tendenzen auf. Die Ergebnisse müssen zu korrigierenden Massnahmen führen, damit negative Entwicklungen ver-

mieden oder zumindest gebremst werden können. Da es sich jedoch um Schätzungen unter ungewissen Entwicklungen und sich laufend verändernden Rahmenbedingungen handelt, müssen die Ergebnisse jeder mittel- und langfristigen Finanzplanung mit Vorsicht beurteilt werden.

Das IAFP-Kapitel «Finanzplan» bietet eine Übersicht über die Entwicklung der Gemeindefinanzen in der Zeitspanne des vergangenen Jahres (Rechnung/RG), das aktuelle und folgende Jahr (Budget) bis zu den vier darauf folgenden Jahren (Plan). Die entsprechenden Zahlen werden aufgeteilt auf die einzelnen Produkte und im Kapitel «5 Entwicklung pro Produktgruppe» dargestellt.

Das Parlament nimmt den Finanzplan jeweils zur Kenntnis.

4.1 Gestufter Erfolgsausweis in den Planjahren 2021–2024 (vor Gewinn-/Defizitverbuchung in CHF)

	RG 2017	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Betrieblicher Aufwand	209 308 872	212 259 438	220 849 050	219 282 544	224 540 708	228 033 747	230 425 557	235 292 689
30 Personalaufwand	50 944 715	52 850 527	52 929 030	54 741 850	57 293 454	57 777 333	58 189 745	58 620 857
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 698 418	27 163 984	28 458 908	28 233 108	28 212 382	28 284 656	28 404 973	28 594 142
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 361 100	7 489 469	8 487 100	8 933 000	10 124 800	12 151 800	13 571 300	16 415 500
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4 431 864	5 055 255	6 626 050	5 325 500	5 325 500	5 325 500	5 325 500	5 325 500
36 Transferaufwand	118 557 074	119 132 487	123 794 214	121 595 716	123 131 202	124 041 088	124 480 669	125 883 320
39 Interne Verrechnungen	315 701	567 717	553 748	453 370	453 370	453 370	453 370	453 370
Betrieblicher Ertrag	205 863 638	209 812 513	215 546 136	219 339 972	223 785 383	226 213 255	228 467 007	230 543 496
40 Fiskalertrag	112 926 443	115 272 155	115 897 000	120 884 000	124 149 000	125 149 000	126 199 000	127 534 000
41 Regalien und Konzessionen	2 257 112	2 189 860	2 299 000	2 199 000	2 199 000	2 249 000	2 249 000	2 249 000
42 Entgelte	46 253 400	46 875 331	46 541 432	47 809 932	47 872 352	47 927 594	47 982 838	48 011 932
43 Verschiedene Erträge	2 027 435	3 920 318	4 189 000	2 999 000	3 289 000	3 699 000	3 929 000	3 699 000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 440 374	1 543 329	1 830 542	2 136 700	2 056 700	2 056 700	2 056 700	2 056 700
46 Transferertrag	40 643 174	39 443 803	44 235 414	42 857 970	43 765 961	44 678 591	45 597 099	46 539 494
49 Interne Verrechnungen	315 701	567 717	553 748	453 370	453 370	453 370	453 370	453 370
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3 445 234	-2 446 925	-5 302 914	57 428	-755 325	-1 820 492	-1 958 550	-4 749 193
34 Finanzaufwand	4 232 838	3 878 512	4 059 410	3 670 510	3 913 600	3 905 054	4 050 457	4 286 736
44 Finanzertrag	5 976 670	7 079 376	6 810 460	6 741 600	6 711 600	6 711 600	6 711 600	6 711 600
Ergebnis aus Finanzierung	1 743 832	3 200 864	2 751 050	3 071 090	2 798 000	2 806 546	2 661 143	2 424 864
Operatives Ergebnis	-1 701 402	753 939	-2 551 864	3 128 518	2 042 675	986 054	702 593	-2 324 329
38 Ausserordentlicher Aufwand	625 251	3 130 916	3 214 040	3 869 978	1 727 940	2 137 940	2 367 940	2 137 940
48 Ausserordentlicher Ertrag	447 547	112 041	650 802	580 400	3 332 273	3 334 162	3 336 066	3 337 986
Ausserordentliches Ergebnis	-177 703	-3 018 875	-2 563 238	-3 289 578	1 604 333	1 196 222	968 126	1 200 046
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1 879 106	-2 264 937	-5 115 102	-161 060	3 647 008	2 182 276	1 670 719	-1 124 283
Ergebnis Spezialfinanzierungen	248 578	562 391	-1 840 752	-161 060	623 975	449 485	279 861	-81 506
4340/4341 Feuerwehr/Brand-simulationsanlage	274 708	290 260	231 874	102 889	70 063	38 418	29 076	-22 033
5200 Abfallbewirtschaftung	610 495	211 754	-79 104	-51 840	-106 773	-121 887	-147 732	-270 592
5250 KEGUL	959 015	48 660	-102 425	-617 471	-325 016	-326 708	-333 410	-344 097
5550 Wasserversorgung	-694 008	-184 864	-59 857	431 393	1 056 519	971 575	882 502	742 473
5600 Abwasserentsorgung	-901 632	196 581	-1 831 240	-26 031	-70 818	-111 913	-150 575	-187 257
Ergebnis Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt	-2 127 684	-2 827 327	-3 274 350	0	3 023 033	1 732 791	1 390 858	-1 042 777

Kurzkomentar: Der vorliegende Finanzplan basiert auf der Steueranlage von 1,54 Einheiten. Mit der vom Gemeinderat beantragten Steuererhöhung wird in den nächsten drei Planjahren 2021–2023

ein positives Ergebnis ausgewiesen. Das Defizit im Jahr 2024 entspricht 0,4% des Budget-Umsatzes und kann wegen den langfristigen Prognose-Unsicherheiten relativiert werden.

4.2 Rahmenbedingungen

Bund

– Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Mit dem Nationalen Finanzausgleich sollen die Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kantone gemildert werden. Die Wirksamkeitsanalyse hat gezeigt, dass in der Periode 2016–2019 die angestrebte Pro-Kopf-Ressourcenausstattung von mindestens 85% des schweizerischen Durchschnitts in allen Kantonen deutlich übertroffen wurde. Aufgrund dieser Analyse und gestützt auf das Ergebnis der Vernehmlassung schlägt der Bundesrat in seiner Botschaft an die eidgenössischen Räte eine Reform des Finanzausgleichs vor. Als wichtigstes Element soll die Mindestausstattung im Ressourcenausgleich auf 86,5% des schweizerischen Mittels erhöht und gleichzeitig garantiert werden. Diese Reform soll auf den 1. Januar 2020 in Kraft treten. Im Nationalrat wurde im Mai 2019 ein Kompromiss gefunden, wonach die Geberkantone entlastet werden sollen, die Nehmerkantone hingegen weniger als bisher, aber mehr als abgemacht erhalten. Somit wird der Kanton Bern einen tieferen Beitrag als bisher ausweisen. Die Auswirkungen bis auf Stufe Gemeinden sind jedoch noch nicht bekannt und im vorliegenden IAFP sind deshalb noch keine entsprechenden Korrekturen enthalten.

– Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)

Ziel der Reform ist ein international konformes, wettbewerbsfähiges Steuersystem für Unternehmen und die Stärkung der AHV. Mit der Steuerreform sollen die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz gewahrt sowie Arbeitsplätze und mittel- bis längerfristig Steuereinnahmen gesichert werden. Zudem verschafft die Vorlage der AHV dringend benötigte Mehreinnahmen und leistet damit einen Beitrag zur Sicherung der Renten. Für Bundesrat und Parlament ist die Vorlage ein ausgewogener Kompromiss, von dem die gesamte Be-

völkerung profitieren wird. Um die Steuerausfälle bei den Kantonen zu kompensieren ist geplant, die Kantonsanteile an der direkten Bundessteuer auf 21,2% zu erhöhen. Die Umverteilung dieser Gelder zwischen Kanton und Gemeinden ist noch offen und wird im Kanton Bern innerhalb der Steuergesetzrevision 2021 geregelt. Fakt ist jedoch, dass Grosskonzerne tendenziell mehr, KMU weniger Steuern bezahlen werden als heute.

Kanton Bern

– Steuergesetzrevision 2021

Mit der kantonalen Steuergesetzrevision 2021 will der Regierungsrat zwingende Vorgaben des Bundesrechts umsetzen sowie gleichzeitig die natürlichen Personen mit höheren Abzügen für die Kinderdrittbetreuung und die Versicherungsprämien um CHF 53 Mio. im Jahr entlasten. Im Zentrum der Revision steht die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung, kurz «STAF». Der Regierungsrat möchte die Ersatzmassnahmen aus der «STAF» möglichst wirkungsvoll ausgestalten, verzichtet dafür aktuell auf eine Senkung der Gewinnsteuern. Im Wissen um den Ausgang der STAF-Abstimmung und der aktualisierten Finanzlage plant der Regierungsrat nach den Rückmeldungen aus der Vernehmlassung, die Steuervorlage 2021 im Sommer 2019 allenfalls mit weiteren Massnahmen zu ergänzen oder rasch eine weitere, nachfolgende Steuergesetzrevision aufzustarten.

Der Gemeinderat Köniz unterstützt grundsätzlich die Steuergesetzrevision des Kantons Bern. Allerdings fordert er, dass die Massnahmen für die Gemeinden kostenneutral umgesetzt werden. Da die kantonalen Massnahmen noch nicht beschlossen sind, sind im vorliegenden IAFP noch keine Korrekturen vorgesehen.

– Neubewertung amtlicher Wert im Kanton Bern

Der Grosse Rat hat in der Märzsession 2017 eine allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte per 2020 angeordnet. Grundlage der allgemeinen Neubewertung ist Artikel 182 StG: Haben sich im Grossteil des Kantons oder im ganzen Kanton seit der letzten allgemeinen Neubewertung die Verkehrs- oder Ertragswerte erheblich verändert, ordnet der Grosse Rat durch Dekret eine allgemeine Neubewertung der Grundstücke und Wasserkräfte an. Dabei bestimmt der Grosse Rat den Stichtag und die Bemessungsperiode.

Aus der allgemeinen Neubewertung werden voraussichtlich zusätzliche Vermögenssteuern von jährlich rund CHF 34 Mio. (Kanton) bzw. CHF 18 Mio. (Gemeinden) resultieren. Die Gemeinden könnten ausserdem voraussichtlich mit zusätzlichen Liegenschaftssteuern von rund CHF 64 Mio. rechnen, wes-

halb sie von der allgemeinen Neubewertung deutlich mehr profitieren. Die Gemeinde Köniz rechnet ab dem Jahr 2020 mit zusätzlichen Einnahmen von CHF 3 Mio. für die Liegenschaftssteuern und ab 2021 bei den Vermögenssteuern mit weiteren Zusatzeinnahmen von CHF 1 Mio. Diese Mehrerträge sind im vorliegenden Finanzplan bereits abgebildet. Allerdings ist zurzeit eine Beschwerde der Stadt Bern hängig.

Fazit: Aus den zahlreichen zukünftigen Veränderungen beim Bund und Kanton resultieren für die Gemeinde Köniz zusätzliche finanzielle Belastungen, teilweise auch Mehreinnahmen. Die bekannten und schätzbaren Massnahmen sind in den vorliegenden IAFP eingeflossen. Die Entwicklungen auf den übergeordneten Stufen müssen jedoch weiterhin genau verfolgt und in den Planungsrechnungen zu gegebener Zeit berücksichtigt werden.



Gospelchor Liebefeld

Sophie Inderbitzin

4.3 Planungsannahmen

Berechnungsgrundlagen		2021	2022	2023	2024
Steuern	Ordentliche Steueranlage	1,54	1,54	1,54	1,54
	Einkommenssteuer	2,1%	1,2%	1,3%	1,3%
	Vermögenssteuer	5,9%	1,2%	1,2%	1,2%
	Gewinnsteuer	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Kapitalsteuer	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gemeindesteuerteilungen juristische Personen	-4,8%	-5,0%	-5,3%	0,0%
Personalaufwand	jährlicher Besoldungszuwachs von 0,4 Mio. CHF (Teuerung = 0,5% / Beförderung 0,25 Mio. CHF)	0,4	0,4	0,4	0,4
	Pensionskasse / Primatwechsel ab 1.1.2016 / Verstärkung Deckungskapital der Rentner in Mio. CHF	1,75	1,75	1,75	1,75
Sachaufwand		0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
Zinssätze für Neuverschuldung		1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Zinssätze für Spezialfinanzierungen	Soll-Zinssätze (Passivzins)	0,10%	0,10%	0,10%	0,10%
	Haben-Zinssätze (Aktivzins)	0,10%	0,10%	0,10%	0,10%
Zinssätze für Sonderrechnungen	Soll-Zinssätze (Passivzins)	0,10%	0,10%	0,10%	0,10%
	Haben-Zinssätze (Aktivzins)	0,10%	0,10%	0,10%	0,10%
Abschreibung Verwaltungsvermögen	Altbestand HRM1 über 16 Jahre	6,3%	6,3%	6,3%	6,3%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Schulanlagen	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Strassenanlagen	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Mobilier, Maschinen, Fahrzeuge	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, EDV (Hard- und Software)	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Planungen	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
Investitionen	Steuern und Gebühren				
	zu Lasten Steuern in Mio. CHF	31,57	36,91	34,58	33,10
	zu Lasten Gebühren in Mio. CHF	6,37	5,97	6,48	8,88

Kurzkommentar: Die Planungsannahmen wurden aktualisiert. Die jährlichen Folgekosten für den Primatwechsel bei der PK sind in die Annahmen eingeflossen. Zudem wurden die Abschreibungen des Altbestandes nach HRM1 auf die

höchst mögliche Variante (16 Jahre) festgesetzt. Neu wurden folgende Annahmen für Besonderheiten und Spezialfälle (siehe auch Kapitel 4.2 Rahmenbedingungen) im IAFP berücksichtigt:

(in CHF)	2021	2022	2023	2024
a.o. Zusatzbeitrag an Pensionskasse zum Tafelwechsel (Perioden auf Generationentafel)	+ 2,0 Mio.	+ 2,0 Mio.	+ 2,0 Mio.	+ 2,0 Mio.
Neubewertung Liegenschaften zum Ausgleich Steuergesetzrevision 2019 (Ertragsverbesserung inkl. Vermögensteuern)	+ 4,0 Mio.	+ 4,0 Mio.	+ 4,0 Mio.	+ 4,0 Mio.
Auflösung Neubewertungsreserve (2021–2025) gemäss HRM2	+ 2,95 Mio.	+ 2,95 Mio.	+ 2,95 Mio.	+ 2,95 Mio.

4.4 FILAG (Finanz- und Lastenausgleich)

Wesentliche Elemente im Transferaufwand beinhalten die FILAG-Zahlen. Diese basieren auf den Planzahlen vom Sommer 2018 der kantonalen Planungsgruppe Bern.

Sämtliche Lastenausgleichs-Systeme steigen ungleich stark an. Gesamthaft beträgt der Anstieg von 2019–2024 rund CHF 6 Mio. Einzig der Beitrag an den Finanzausgleich (Disparitätenabbau) ist rückläufig (2019–2024 rund CHF 5 Mio.), da sich der harmoni-

sierte Steuerertrags-Index (HEI) der Gemeinde Köniz im Verhältnis zum mittleren HEI des gesamten Kantons stetig reduziert. Dies bedeutet, dass die Steuerkraft der Gemeinde Köniz in den kommenden Jahren (bis 2023) sinken wird, aufgrund des FILAG Berechnungsmoduls «Finanzplanhilfe».

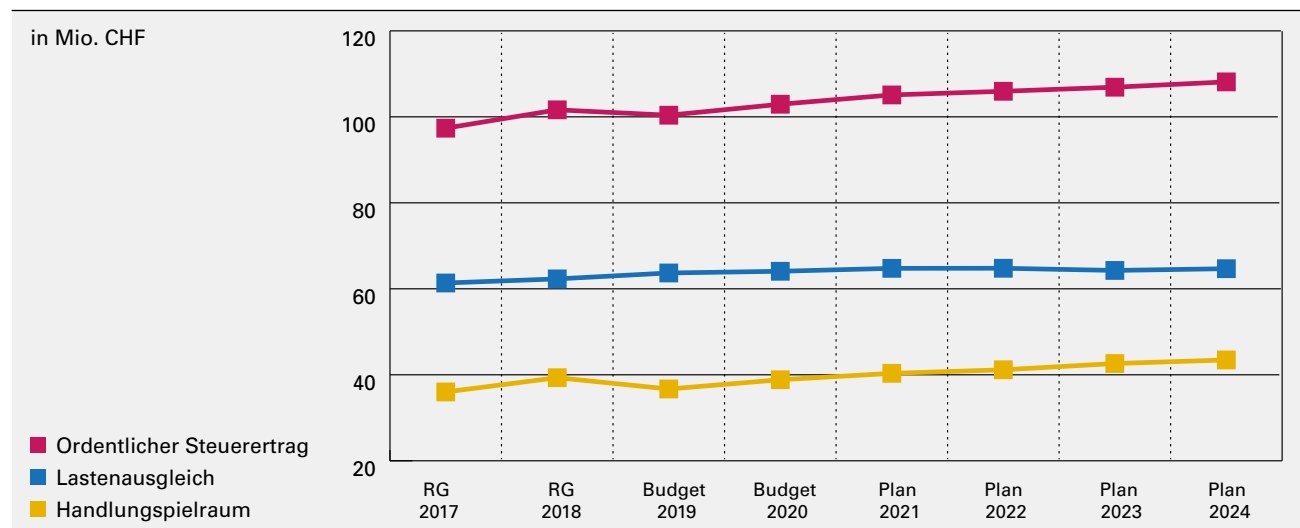
Die Gesamtbelastung aller FILAG-Systeme verändert sich somit in der Zeitspanne von 2019–2024 um lediglich rund CHF 1 Mio. oder 1,6%

Finanz- und Lastenausgleich gemäss Budget 2020 Gemeinde Köniz (in CHF)

	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Finanzausgleich	-5 800 000	-3 998 277	-3 406 459	-1 758 673	-771 687	-826 929
Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung	-7 360 000	-7 760 500	-7 830 600	-7 881 000	-7 875 200	-7 869 000
Soziodemografischer Zuschuss	560 000	617 000	629 000	642 000	655 000	668 000
Lastenausgleich ÖV	-7 150 000	-7 011 600	-7 149 250	-8 353 400	-8 421 200	-8 511 450
Lastenausgleich Sozialhilfe	-20 655 000	-21 000 000	-21 724 472	-21 816 326	-21 942 331	-22 044 865
Lastenausgleich Familienzulagen	-162 000	-166 000	-168 400	-213 000	-214 000	-215 000
Lastenausgleich EL	-9 100 000	-9 752 500	-10 019 800	-10 224 000	-10 443 200	-10 535 000
Zwischentotal ohne LA Lehrergehälter	-49 667 000	-49 071 877	-49 669 981	-49 604 399	-49 012 618	-49 334 244
Lastenausgleich Lehrergehälter	-14 016 000	-15 008 400	-15 091 000	-15 176 000	-15 261 000	-15 346 000
TOTAL FILAG	-63 683 000	-64 080 277	-64 760 981	-64 780 399	-64 273 618	-64 680 244

Die Entwicklung des Handlungsspielraumes 2017–2024 in der Gemeinde Köniz (Steuerertrag abzüglich

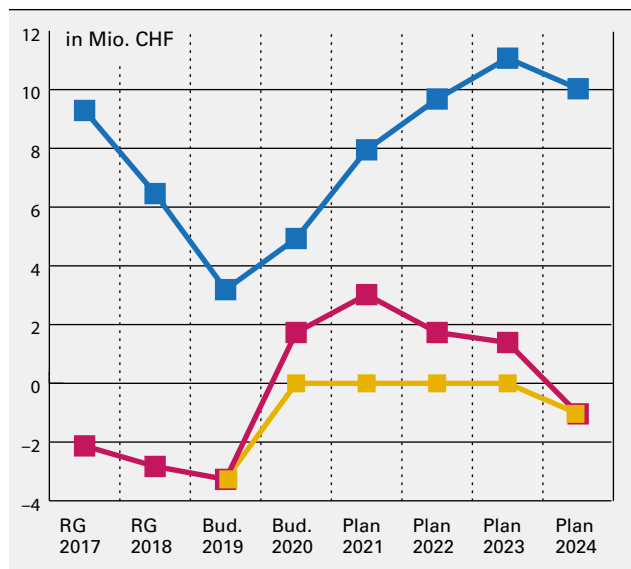
Lastenausgleich / FILAG) verändert sich positiv von CHF 36 Mio. auf CHF 43 Mio.:



4.5 Weitere Details zur Entwicklung der Erfolgsrechnung / Planbilanz

Entwicklung Bilanzüberschuss/-fehlbetrag allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) und Ergebnis Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnungen (Rechnung 2018 und Budget 2019) weisen ein Defizit von CHF 2,83 Mio. resp. CHF 3,27 Mio. aus. Diese Fehlbeträge müssen dem Bilanzüberschuss entnommen werden. Ab dem Jahr 2020 beginnt die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 zu wirken. Zudem wird durch den Gemeinderat eine Steuersatzerhöhung von 1.49 auf 1.54 Einheiten angestrebt. Aufgrund dieser Massnahmen kann für die nächsten 3–4 Jahre mit einem Ertragsüberschuss gerechnet werden, was ein Ansteigen des Bilanzüberschusses zur Folge hat. **Weiter kann aufgrund der Planungsunsicherheiten das Defizit (CHF 1,124 Mio.) im Jahr 2024 relativiert werden.**



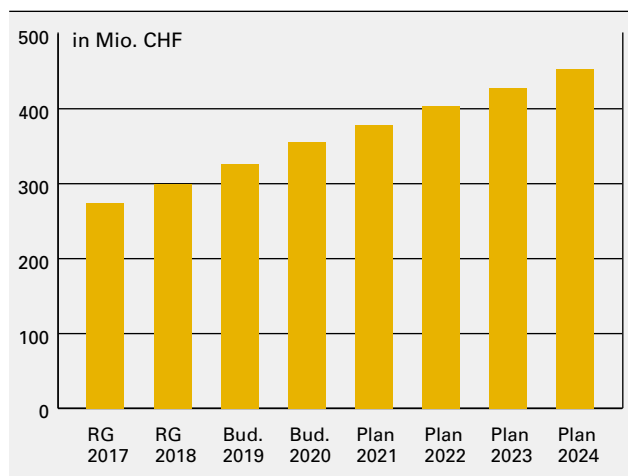
- Bilanzüberschuss allg. Haushalt / Steuerhaushalt (inkl. finanzpolitische Reserve)
- Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt (vor Einlage finanzpolitische Reserve)
- Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt (nach Einlage in finanzpolitische Reserve)

Schulden- und Zinsentwicklung

Infolge der hohen Investitionstätigkeit nehmen die Schulden weiter zu. Das kurz-, mittel- und langfristig zu verzinsende Fremdkapital wird gemäss Planrechnung von CHF 274 Mio. im Jahr 2017 auf rund CHF 452 Mio. im Jahr 2024 steigen. Die Zunahme beträgt zwischen CHF 23 Mio. und CHF 29 Mio. pro Jahr. Um die steigende Verschuldung zu bremsen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

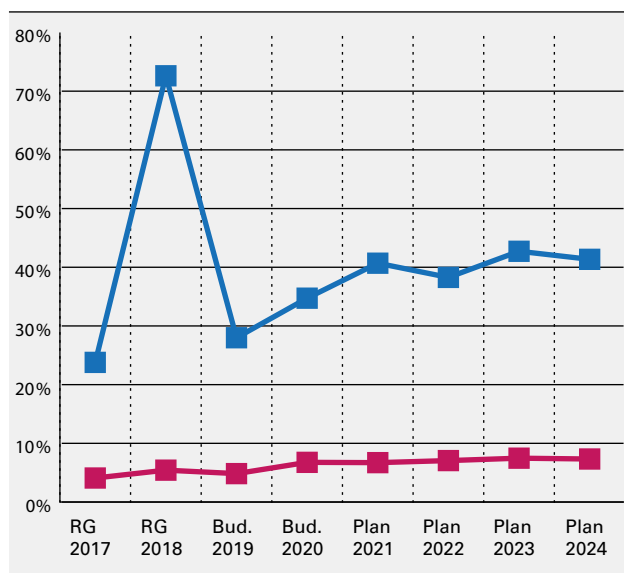
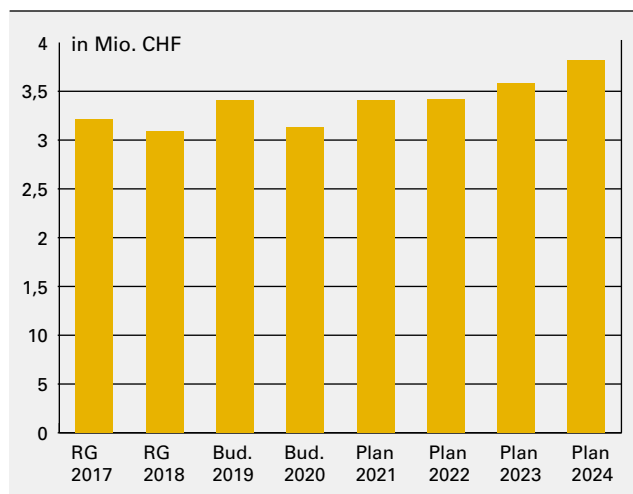
- Reduktion der Investitionstätigkeit
- Verkauf von Finanzvermögen (Liegenschaften/Baurechte) welche nicht für die Aufgabenerfüllung benötigt werden
- Erzielen von Ertragsüberschüssen zur Verbesserung der Selbstfinanzierung

Entwicklung der kurz-, mittel- bis langfristigen Schulden 2017–2024



Es wird weiterhin mit einer sehr moderaten Zinsentwicklung in den Folgejahren gerechnet. Dadurch wird der durchschnittliche Zinssatz für die Gesamtdarlehen auch in naher Zukunft weniger als 2% betragen. Gleichzeitig soll die momentane Zinsbaisse ausgenützt und vermehrt kurzfristige Darlehen mit tiefen Zinssätzen resp. Negativzinssätzen aufgenommen werden. Die Zunahme der Fremdmittel für die Neuinvestitionen, welche nicht mit selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können, führt aber trotz der Tiefzinsphase zu einem Anstieg der Zinskosten bis 2024:

Entwicklung Zinsaufwand 2017–2024 (kurz-, mittel- und langfristige Schulden)



■ Selbstfinanzierungsgrad ■ Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad

Auch die SOLL-Werte der Kennzahlen betreffend Selbstfinanzierungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad werden von den sehr hohen Investitionskosten beeinflusst. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Budget 2020 bei 34,43%. Der Selbstfinanzierungsanteil erreicht eine Quote von 6,5%–7,5% (2020–2024).

Entwicklung Planbilanz

Die Entwicklung der Planbilanz zeigt auf, dass das Finanzvermögen konstant bleibt. Das Verwaltungsvermögen steigt infolge der grossen Investitionstätigkeit sowie der Abschreibungspraxis gemäss HRM2 (Abschreibung der Anlagentypen wie Hochbau, Tief-

Entwicklung Planbilanz (in Mio. CHF)

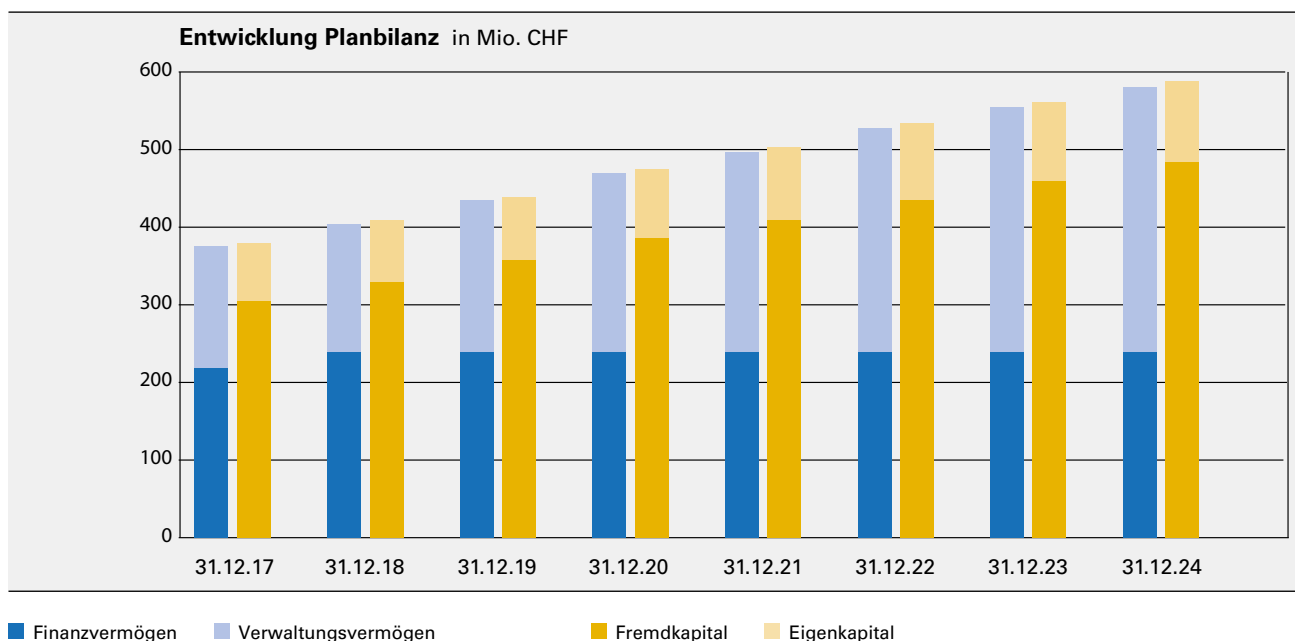
	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24
Aktiven	375.07	404.28	434.13	469.11	496.92	527.65	555.14	580.70
Finanzvermögen	218.36	238.87	238.87	238.87	238.87	238.87	238.87	238.87
Verwaltungsvermögen	156.71	165.41	195.26	230.24	258.06	288.78	316.27	341.83
Passiven	375.07	404.28	434.13	469.11	496.92	527.65	555.14	580.70
Fremdkapital	300.73	325.43	352.70	381.21	403.65	430.05	453.49	478.04
Eigenkapital Gesamttotal	74.34	78.84	81.43	87.89	93.28	97.60	101.64	102.66
Eigenkapital Spezialfinanzierungen	42.18	46.49	49.79	52.96	56.93	60.72	64.33	67.59
Eigenkapital allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	32.16	32.35	31.64	34.93	36.35	36.89	37.31	35.07
299 + 294 Bilanzüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) und finanzpol. Reserve	9.29	6.46	3.19	4.92	7.94	9.67	11.07	10.02

bau, Mobilien, immaterielle Anlagen etc. nach Nutzungsdauer) um rund CHF 185 Mio. an.

Über die Jahre 2017–2024 sollen CHF 298 Mio. investiert werden. Dies ergibt einen Jahresdurchschnitt von CHF 37,3 Mio. Die Selbstfinanzierung über diesen Zeitraum beträgt durchschnittlich CHF 14,1 Mio. Die Gemeinde wird sich somit im Durchschnitt mit CHF 23,2 Mio. pro Jahr zusätzlich verschulden. Dies ergibt eine Steigerung des Fremdkapitals/Schuldenzu-

nahme von CHF 300 Mio. auf neu CHF 478 Mio. Das Eigenkapital Gesamttotal entwickelt sich von CHF 74 Mio. auf neu CHF 102 Mio. Dabei ist ersichtlich, dass sich die Spezialfinanzierungen positiv entwickeln. Der Bilanzüberschuss (inkl. finanzpolitische Reserve) verändert sich zwischen dem Jahr 2017 von CHF 9,29 Mio. und dem Jahr 2024 auf CHF 10,02 Mio.

Die Planbilanz lässt sich grafisch wie folgt darstellen:



4.6 Planungsbeschlüsse

Im laufenden Jahr ist der Planungsbeschluss «Umverteilung in der beruflichen Vorsorge stoppen» eingereicht worden. Der eingereichte Antrag verlangt, dass ab dem Jahr 2021 keine wesentliche Umverteilung von den aktiven Versicherten zu neuen Rentenbeziehenden mehr stattfinden soll.

Da die Pensionskasse verselbständigt ist, haben die Gemeinde und der Gemeinderat nur noch sehr beschränkt Einfluss auf die Umverteilungsproblematik.

Das Parlament hat am 24. Juni 2019 dem Planungsbeschluss zugestimmt und verlangt die technische Anpassung der Grundlagen der Pensionskasse. Fasst das Parlament einen Planungsbeschluss, so berichtet ihm der Gemeinderat gleichzeitig mit dem IAFP und dem Budget für das Folgejahr, wie er den Planungsbeschluss zu erfüllen gedenkt. Stand 25. Juni 2019 wird bis am 7. August 2019 dem Gemeinderat nachgeliefert.

4.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022

Die Ablehnung einer Steuererhöhung im Budget 2019 durch das Parlament hat den Gemeinderat gezwungen, das Ergebnis der Erfolgsrechnungen ab dem Budget 2020 deutlich zu verbessern. Der Gemeinderat hat deshalb an einer Klausursitzung am 19. September 2018 die Durchführung einer Aufgabenüberprüfung 2019–2022 beschlossen, wie dies auch in der am 20. August 2018 eingereichten Motion 1819 verlangt wurde. Die Aufgabenüberprüfung soll schwergewichtig auf der Ausgabenseite (sowohl im steuer- wie auch im spezialfinanzierten Haushalt) erfolgen, kombiniert mit Verbesserungen auf der Einnahmenseite.

Der Gemeinderat hat am 24. April 2019 beschlossen, 76 Massnahmen aus der Aufgabenüberprüfung zu übernehmen um Kostensparungen in der Erfolgsrechnung zu erzielen. Mit der Aufgabenüberprüfung sollen über die Jahre 2019–2022 insgesamt CHF 2,436 Mio. eingespart werden. Im Budget 2020 konnten bereits Einsparungen von CHF 1,516 Mio. auf der Ausgabenseite eingestellt werden. Auf der Ertragsseite konnten zusätzliche Erträge von insgesamt CHF 305 000 generiert werden.

4.8 Kostenbremse

Als weitere Massnahme hat der Gemeinderat im Herbst 2018 das Instrument der Kostenbremse auf dem Personalaufwand und dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand eingeführt. Der Zuwachs auf dem Personalaufwand und der Sach- und übrige Betriebsaufwand soll maximal die Hälfte des jährlichen Be-

völkerungswachstums betragen. Ziel ist es die Kostenbremse ab dem Budgetjahr 2020 umzusetzen und die Kostenbremse einzuhalten. Da sich die Gemeinde gleichzeitig in einer positiven Entwicklungsphase befindet, konnte die Zielvorgabe der Kostenbremse um CHF 160 000 nicht eingehalten werden.

4.9 Fazit Planperiode 2021–2024

Mit der Umsetzung der verschiedenen beschlossenen finanzpolitischen Massnahmen (restriktive Ausgabenpolitik, Einführung der Kostenbremse, Neubeurteilung und Priorisierung der Investitionen über

die nächsten 10 Jahre, Erhöhung der Steueranlagen, Stärkung der Steuerkraft) können in der Planperiode 2021–2024 wieder positive Ergebnisse ausgewiesen werden.

Direktion Präsidiales und Finanzen

Die Gemeindepräsidentin
Annemarie Berlinger-Staub

Der Finanzverwalter
Thomas Pfyl

4.10 Investitionsprogramm

Als Investitionen gelten alle Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte für öffentliche Zwecke (zum Beispiel Ausgaben für den Strassenbau). Investitionen müssen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte in quantitativer oder qualitativer Hinsicht über mehrere Jahre ermöglichen.

Im Investitionsprogramm sind die Ausgaben für diese Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer aufgeführt. An Investitionen werden oft Beiträge von Dritten (Bund, Kanton, Private) ausgerichtet welche als Einnahmen berücksichtigt sind. Diese Ausgaben abzüglich Einnahmen werden als Nettoinvestitionen ausgewiesen.

Das Parlament nimmt das Investitionsprogramm jeweils zur Kenntnis. Die Darstellung des Investitionsprogramms im IAFP erstreckt sich vom laufenden Jahr (ursprünglicher Investitionsprogramm – IVP) über das folgende Jahr (IVP) auf neun weitere Jahre in die Zukunft (Plan).

Das Investitionsprogramm wird rollend aktualisiert: Für das Jahr des Budget enthält die «Gesamtgemeinde Nettoinvestitionen» alle Investitionen, die im Budget vorgesehen sind. Bei den nachfolgenden Planjahren sind in der «Gesamtgemeinde Nettoinvestitionen» Neuanlagen und Nachholbedarf aus der Sicht der Abteilungen enthalten. Für diese Jahre sind aber die Prioritäten politisch noch nicht gesetzt.

Investitionsprogramm (in CHF)	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025–2029
Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt							
Bruttoinvestitionen	30 971 000	35 710 000	34 430 000	38 750 000	36 280 000	33 850 000	99 180 000
Investitionseinnahmen	1 860 000	1 715 000	2 860 000	1 845 000	1 700 000	750 000	5 990 000
Nettoinvestitionen	29 111 000	33 995 000	31 570 000	36 905 000	34 580 000	33 100 000	93 190 000
Spezialfinanzierungen (DZ 4340,4341,5200,5250,5550,5600)							
Bruttoinvestitionen	9 528 000	10 717 000	6 870 000	5 970 000	6 480 000	8 880 000	23 270 000
Investitionseinnahmen	300 000	800 000	500 000	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	9 228 000	9 917 000	6 370 000	5 970 000	6 480 000	8 880 000	23 270 000
Gesamtgemeinde							
Bruttoinvestitionen	40 499 000	46 427 000	41 300 000	44 720 000	42 760 000	42 730 000	122 450 000
Investitionseinnahmen	2 160 000	2 515 000	3 360 000	1 845 000	1 700 000	750 000	5 990 000
Nettoinvestitionen	38 339 000	43 912 000	37 940 000	42 875 000	41 060 000	41 980 000	116 460 000

4.11 Finanzkennzahlen

	RG 2017	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Selbstfinanzierungsgrad	23,79%	72,62%	27,99%	34,73%	40,69%	38,27%	42,72%	41,35%
Selbstfinanzierungsanteil	4,09%	5,43%	4,84%	6,76%	6,71%	7,06%	7,47%	7,33%
Zinsbelastungsanteil	1,26%	1,16%	1,30%	1,15%	1,26%	1,25%	1,31%	1,40%
Kapitaldienstanteil	4,74%	4,62%	5,13%	5,11%	5,66%	6,48%	7,09%	8,33%
Investitionsanteil	15,65%	10,44%	15,49%	17,42%	15,15%	16,69%	16,03%	16,19%
Nettoverschuldungsquotient	88,76%	88,15%	118,13%	141,40%	159,30%	180,44%	198,91%	219,24%
Bruttoverschuldungsanteil	133,68%	142,03%	150,97%	161,11%	167,80%	177,44%	185,75%	194,52%

5 Entwicklung pro Produktgruppe

Der Begriff «Produkt» soll eine Abgrenzung zwischen zwei Arten der Darstellung von Kosten im Finanzhaushalt der Gemeinde verdeutlichen: Die Produkte bilden die Wirkung der Gemeindeleistungen ab, während im Gegensatz dazu nach dem HRM2 die Kosten entlang der Organisationsstruktur der Verwaltung gegliedert werden. Ein Produkt umfasst Leistungen, die von Verwaltungseinheiten an andere Verwaltungseinheiten oder nach aussen erbracht werden und die untereinander einen Zusammenhang aufweisen.

Die Produkte bilden die kleinste rechnerische Einheit mit einer Mittelzuordnung nach Aufwand und Ertrag (Details siehe Anhang zum IAFP).

Der Nettoaufwand zeigt, mit wie viel Steuergeldern das Produkt finanziert wird. Einige Produkte haben eine Kostendeckung von 100%. Es handelt sich dabei um Leistungen, die vollumfänglich über erhobene Gebühren finanziert werden (sogenannte «spezialfinanzierte» Leistungen oder «Spezialfinanzierungen»). Darunter fallen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und weitere.

In einer Produktgruppe werden mehrere Produkte zusammengefasst, die untereinander einen Zusammenhang aufweisen.

Die Produkte geben Aufschluss über

- Ziele;
- die finanziellen Mittel, dargestellt durch Aufwand, Ertrag und Nettoaufwand der letzten Rechnung, das laufende und das zu beschliessende Budget sowie die vier folgenden Finanzplanjahre;
- den Bezug der Produktgruppe zum Budget gemäss dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2);
- Indikatoren mit Sollvorgaben für die wichtigsten Ziele.

Bezug zu den Kontonummern im HRM-Budget:

Für jedes Produkt liegt ein Verteilschlüssel vor, der transparent macht, welche Mittel aus den Konten im HRM-System zu welchen Anteilen mit einem Produkt verknüpft sind. Für jedes Produkt wird hier angegeben, aus welchen HRM-Konten Beträge einfließen. Im Fall, dass sich ein Produkt zu 100% mit einer Dienststelle überlagert, wenn also eine Dienststelle genau ein und nur ein Produkt «herstellt», kann die Zuordnung 1:1 angegeben werden. In den meisten Fällen gehen aber Beträge aus mehreren HRM-Konten in ein Produkt ein. Bei diesen Produkten wird jeweils angegeben, welche Konten Anteile leisten (Formulierung: Anteile von ...). Die genauen Verteilschlüssel sind nicht statisch und teilweise sehr detailliert und dadurch zu umfangreich, als dass eine übersichtliche und platzsparende Darstellung möglich wäre.

Nettoaufwand		RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
101	Behörden	2 092 606	1 235 860	1 555 730	1 544 548	1 556 484	1 452 842	1 407 740
102	Zentrale Dienste und Stäbe	5 807 330	6 797 665	6 479 340	8 615 881	8 592 919	8 647 860	8 703 307
103	Kultur	1 711 654	1 741 420	1 740 560	1 747 347	1 764 152	1 775 975	1 857 616
104	Steueradministration	977 624	997 050	972 020	1 129 759	1 139 574	1 149 465	1 159 434
105	Raumplanung	704 621	524 208	677 336	989 092	1 088 979	1 185 699	1 279 652
106	Bauaufsicht	447 428	259 836	281 646	290 838	300 116	309 482	318 935
107	Verkehr	7 919 589	8 947 643	9 220 407	9 522 335	10 791 332	11 042 547	11 335 083
108	Strassen	4 310 482	4 530 632	4 530 419	4 572 129	4 612 998	4 654 230	4 695 829
109	Fahrzeugdienst	1 017 845	985 867	1 062 517	1 144 493	1 195 237	1 245 750	1 296 532
110.1	Individuelle Sozialhilfe	22 938 425	25 376 623	23 673 683	24 390 720	25 210 246	26 030 264	26 850 780
111	Vormundschaft	2 925 110	2 344 620	3 067 485	3 098 090	3 129 000	3 160 219	3 191 749
112	Sozialversicherungen	6 044 877	3 382 790	5 520 834	5 824 713	5 402 011	4 984 927	4 417 040
113.1	Institutionelle Sozialhilfe	2 340 207	2 738 995	2 823 304	2 842 316	2 863 424	2 884 738	2 886 221
114	Migration	167 806	183 345	185 713	187 686	189 676	191 684	193 709
115	Volksschulen	29 330 389	29 171 952	28 711 531	29 223 509	30 393 463	30 944 833	32 512 528
116	Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	3 013 119	3 081 990	3 173 630	3 173 777	3 173 925	3 174 074	3 174 225
117	Sport und Freizeit	3 030 407	2 895 596	2 969 407	3 129 301	3 561 676	3 736 634	4 342 378
118	Einwohnerwesen	718 132	774 777	688 009	742 873	752 823	762 861	727 988
119	Polizeiinspektorat	-1 576 672	-1 341 546	-1 725 083	-1 716 583	-1 708 002	-1 699 439	-1 690 592
120	Bade-/Freizeitanlagen	616 232	684 419	586 694	608 189	622 361	634 511	643 539
121	Bevölkerungsschutz	265 731	351 570	399 700	403 299	406 930	410 596	414 296
122	Öffentliche Bauten	522 708	662 450	673 540	685 566	697 710	709 974	722 358
123	Liegenschaften	-1 517 059	-2 477 815	-2 183 769	-2 072 305	-1 806 054	-1 435 013	-1 158 480
124	Umweltschutz, Energie	712 165	748 718	667 696	686 461	677 282	683 661	690 098
125	Landschaft	2 193 242	2 361 587	2 394 360	2 437 784	2 489 156	2 543 676	2 618 132
126	Ver- und Entsorgung	-459 344	-462 000	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000
127	Geografisches Informationssystem GIW	675 440	668 810	609 746	574 769	590 645	606 776	667 862
128	Informatikzentrum	1 398 056	1 777 332	1 919 940	2 078 736	2 081 618	2 238 289	2 272 251
129	Produkteunabhängige Finanzleistungen	-95 500 824	-95 675 543	-100 216 395	-108 418 354	-111 042 472	-112 957 974	-114 027 434
Nettoaufwand Total		2 827 327	3 274 350	0	-3 023 032	-1 732 789	-1 390 858	1 042 777

Kommentare zur Aufwand- und Ertragsentwicklung

Zu jeder Produktgruppe wird zusätzlich zu den reinen Zahlen eine kurze Interpretation und Analyse zur Entwicklung angeboten.

Die Kommentare beziehen sich hauptsächlich auf die Veränderung zwischen dem aktuellen und dem im nächsten Jahr gültigen Budget.

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.

101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
101.1	Jubiläum 100 Jahre Parlament Köniz	2019	2020
101.2	Erarbeitung neue Personalstrategie	2019	2020
101.2	Erarbeitung, Umsetzung und Controlling Legislaturplan 2018–2021	2018	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Dienstleistungen der Verwaltung, die für das Parlament und die Kommissionen erbracht werden, sind fachkompetent und termingerecht	Zufriedenheitsgrad Parlaments- und Kommissionsmitglieder	%	> 80	> 80	> 80	> 80	7.1, 7.2
Der Gemeinderat nimmt die Führungsaufgaben (Führung, Planung, Reporting, Umsetzung der Beschlüsse, Koordination) im Rahmen seiner Kompetenzen wahr	Realisierungsgrad Legislaturplanung (Ampel grün/orange)	%	80	80	80	80	Alle LZ

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Sitzungen / Beschlüsse Gemeinderat	42/660	42/680	42/680	↗
Sitzungen / Geschäfte / eingereichte Vorstösse Parlament	12/25/25	12/25/28	12/25/28	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	2 092 606	1 235 860	1 555 730	1 544 548	1 556 484	1 452 842	1 407 740
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand	2 092 606	1 235 860	1 555 730	1 544 548	1 556 484	1 452 842	1 407 740
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
101.1	zu 100%:	1000	Anteile von:
101.2	zu 100%:	1050	Anteile von:
101.3	zu 100%:	1060	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Der Anstieg im 2020 ist auf die Zusatzausgaben für die 100-Jahr-Parlament-Feier zurückzuführen. Zudem wurden interne Verschiebungen im Personalbudget der Stabsabteilung vorgenommen (bisher zum Teil via Budgetlinie Interne Dienste budgetiert, neu vollumfänglich via Budgetlinie FS Parlament).

101.2 Die massive Senkung des Nettoaufwands 2019 ist primär auf den höher budgetierten Abzug bei der pauschalen Personalaufwandkorrektur zurückzuführen (für die gesamte Verwaltung CHF –752'000). Ab 2020 ist dieser Abzug auf ca

CHF –400'000 festgelegt, womit der Nettoaufwand wieder entsprechend ansteigt. Weiter sind Einsparungen aufgrund der Umsetzung verschiedener Massnahmen der Aufgabenüberprüfung budgetiert (Austritt aus der Teilkonferenz Wirtschaft, Reduktion der Spesen des Gemeinderats, Reduktion der Mitgliedschaften bei Institutionen, Reduktion der Mieten etc.). Ab 2023 werden zudem weniger Abgangsentschädigungen an ehemalige Gemeinderatsmitglieder ausgezahlt.

101.3 Stabile Aufwandentwicklung. Für spezifische Katastrophenfälle wurden wie bisher, keine Gelder eingestellt.



Theater Gurten

Hannes Zaugg-Graf

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindekanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
102.1	Konsolidierung Einführung und Betrieb GEVER	2018	2020
102.1	Überarbeitung Handbuch Organisation (HBO)	2019	2020
102.2	Einführung zeitgerechte Zahlungsmittel	2019	2021
102.2	Aufgabenüberprüfung 2019–2022: Umsetzung beschlossene Massnahmen	2018	2022
102.2	Asset Management: Konzept erarbeiten und umsetzen	2015	2019

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Moderne Kommunikationsmittel vereinfachen der Bevölkerung, dem Gewerbe und anderen Behörden den Zugang zur Verwaltung und deren Dienstleistungen	Neue e-Government Angebote	Anzahl	3	4	3	3	7.1 / 7.2
Das Budget / die Rechnung ist ausgeglichen	Rechnungsüberschuss / Defizit	Mio. CHF	0	–2.8	–3.27	0	2.1
Die Gemeinde Köniz ist eine attraktive Arbeitgeberin	Fluktuationsrate Personal	%	5–9	9.5	9	9	7.5

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Personalbestand in Vollzeitstellen	424	428	430	↗
Steueranlage	1.49	1.49	1.54	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	8 001 623	8 071 835	7 794 090	9 930 631	9 907 669	9 962 610	10 018 057
Ertrag	2 196 294	1 269 170	1 314 750	1 314 750	1 314 750	1 314 750	1 314 750
Nettoaufwand	5 805 330	6 802 665	6 479 340	8 615 881	8 592 919	8 647 860	8 703 307
Investitionen (netto)		20 000	20 000	50 000	20 000	20 000	20 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
102.1	zu 100%:	1200, 1210	Anteile von:
102.2	zu 100%:	1950	Anteile von: 1600
102.3	zu 100%:	1240, 1260	Anteile von:
102.4	zu 100%:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von: 1600
102.5	zu 100%:	1300	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Reduktion 2020 und anschliessender Anstieg 2021 aufgrund neuer interner Verrechnungsart der Lohnkosten der FS Gesamtkoordination Grossprojekte; Zudem sind Einsparungen aufgrund der Umsetzung verschiedener Massnahmen der Aufgabenüberprüfung geplant (z. B. Stelleneinsparungen, Reduktion Büromaterial).

102.2 Der Aufwand entwickelt sich moderat.

102.3 In den Planjahren sind keine grösseren Veränderungen vorgesehen. Per 1. Januar 2019 wurde eine Stabsjuristen-Stelle von 70% auf 80% aufgestockt.

102.4 Die Aufwandminderung im Budget 2020 ist auf eine Massnahme im Rahmen der Aufgabenüberprüfung sowie diverser kleineren Sparbeschlüsse zurückzuführen. Ab dem Planjahr 2021 wird mit einer Anpassung der technischen Grundlagen in der Pensionskasse gerechnet, während 5 Jahren werden dafür allfällige Mittel in der Höhe von CHF 2 Mio. bereitgestellt (jährlicher Gemeindebeitrag). Dieser Aufwand wird zentral im Produkt 102.4 geführt.

102.5 Insgesamt stabile Entwicklung in den Planjahren. Ab Budget 2020 Kürzung von CHF 50 000 im Rahmen der Aufgabenüberprüfung 2019–2022.

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung, betreut die ortsgeschichtliche Sammlung Köniz und führt kulturelle Anlässe durch.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an Konzert Theater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an neun weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturanlässe – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht etc.)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
103.1	Erneuerung der Leistungsverträge mit Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung	2021	2023
103.2	Umsetzung des neuen Kulturkonzepts	2020	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Verhandlungsmandat für die neue Leistungsvertragsperiode der regional bedeutenden Kulturinstitutionen ist erteilt.	Verhandlungen werden aufgenommen	GRB				x	2.1 / 3.4
Die Kulturförderung richtet sich nach den Schwerpunkten des neuen Kulturkonzepts.	Das Konzept ist vom Gemeinderat genehmigt	GRB				x	3.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Fördergesuche	90	> 95	> 95	↗
Beiträge an regionale Kulturinstitutionen in CHF	1 033 000	1 033 000	1 049 000	→
Beiträge für Kulturförderung und Veranstaltungen in CHF	390 000	360 000	360 000	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 711 654	1 742 420	1 741 560	1 748 347	1 765 152	1 776 975	1 858 616
Ertrag	0	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Nettoaufwand	1 711 654	1 741 420	1 740 560	1 747 347	1 764 152	1 775 975	1 857 616
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
103.1	zu 100 %:	1400.3632.70	Anteile von:
103.2	zu 100 %:	übrige 1400	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Die Beiträge an die grossen Kulturinstitutionen sind abhängig vom Vertrag für jeweils eine Leistungsperiode (aktuelle Laufzeit: 2016 bis 2019). Die von Kanton, Gemeinden und Regionalkonferenz Bern-Mittelland beschlossene moderate Erhöhung der Beiträge tritt per 1.1.2020 in Kraft.

103.2 Die vom Parlament am 20. August 2018 beschlossene Erhöhung des Beitrags an die Heitere Fahne wurde berücksichtig.

Ab 2020 erhöht sich der tripartite Betriebsbeitrag an den Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK auf CHF 92 000. Zudem werden ab dem Jahr 2020 weitere CHF 110 000 für die soziokulturellen Leistungen, die der Kulturhof organisiert, bereitgestellt. Dadurch entfallen die bisher durch die Gemeinde Köniz getragenen Kosten für IT-Dienstleistungen und Mieten (CHF 138 000).

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.

- 104.1 Steueradministration**
- Organisation des Steuerwesens
 - Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden
 - Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern
 - Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen
 - Erhebung der Liegenschaftssteuer

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
104.1	Ausbau Kompetenzzentrum Steuerverwaltung	2017	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Das Steuerwesen ist effizient organisiert (inkl. Zusammenarbeit mit Kanton und Bund)	Bearbeitungsfrist für Erlassgesuche nach Art. 41 maximal 60 Tagen	%	> 95	> 95	> 95	> 95	7.1
Das Kompetenzzentrum Steuerverwaltung wird moderat ausgebaut	Steuer-Dienstleistungen für andere Gemeinden	Anzahl	15	12	12	12	7.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021-2024
Anzahl erfasste Steuererklärungen Papier	3 400	3 300	3 300	↘
Anzahl erfasste Steuererklärungen elektronisch	7 600	6 700	6 700	↘
Anzahl erfasste Steuererklärungen online	15 000	16 500	16 500	↗
Anzahl erfasste Steuererklärungen für externe Gemeinden	11 200	11 500	11 500	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 078 320	1 106 050	1 081 020	1 236 759	1 246 574	1 256 465	1 266 434
Ertrag	100 696	109 000	109 000	107 000	107 000	107 000	107 000
Nettoaufwand	977 624	997 050	972 020	1 129 759	1 139 574	1 149 465	1 159 434
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Köniz kann sich als Kompetenzgemeinde etablieren und hat das Ziel, das Zentrum weiter auszubauen.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten – Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente – Sicherstellen der Rechtssicherheit – Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen – Überwachen der Raumentwicklung – Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/ Ausgaben gemäss Reglement
------------------------------	---

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
105.1	ZPP Nr. 2/4 Areal Station Wabern	2018	2021
105.1	ZPP Nr. 7/2 Areal Station Niederwangen	2018	2022
105.1	ZPP Nr. 7/3 Juch-Hallmatt, UeO-Anpassung (Polizeizentrum)	2018	2022
105.1	ZPP Nr. 4/3 Areal Station Liebefeld	2019	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Siedlungsentwicklung ist nachhaltig	Siedlungsfläche	ha	879	879	879	879	kommunaler Richtplan, Ortsplanung
	Raumnutzer pro ha Siedlungsfläche	Anzahl	100	95	97	98	1.1, 3.1, 4.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Wohnungen	21715	22015	22315	↗
Wohnfläche pro Wohnung (m ²)	93	93	92	↘
Durchschnittliche Wohnungsbelegung	1.96	1.97	1.98	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	3474087	3754108	2467336	2169092	2678979	3005699	2869652
Ertrag	2769466	3221500	1790000	1180000	1590000	1820000	1590000
Nettoaufwand	704621	532608	677336	989092	1088979	1185699	1279652
Investitionen (netto)		760000	1030000	825000	810000	760000	760000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

105.1	zu 100 %:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100 %:	2100, 2420	Anteile von:	AVU, AUL, Gbau, LV

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Die Steigerung beim Nettoaufwand kommt vorwiegend aufgrund der Steigerung bei den Abschreibungen von «übrigen materiellen Anlagen» zu Stande.

Spezialfinanzierung Aufgrund der Bildung der Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich erhöhen sich sowohl Aufwand und Ertrag im Vergleich zu den Vorjahren stark. Deshalb ist

in der Budgetierung mit grösseren Schwankungen und Unsicherheiten zu rechnen, da die Mehrwertausgleichsbeiträge unregelmässig und abhängig vom Genehmigungs- und Baufortschritt sind. Die Verwendung der Mittel über alle Direktionen hinweg wird im nächsten Jahr besser in die Budgetierung aufgenommen werden können.

Die Detaildarstellung sowie die Bilanz-Entwicklung (Eigenkapital) der Spezialfinanzierung ist im Anhang des IAFP 2020 ersichtlich.



Kulturnacht, Schloss Köniz

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Beratung in baurechtlichen Fragen – Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen – Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren – Erteilung von Baubewilligungen – Baupolizeiliche Aufgaben
---	--

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
106.1	Anpassen der Beurteilungspraxis und umsetzen der neuen baurechtlichen Bestimmungen nach OPR (Praxisbildung).	2018	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Baugesuche	Letztinstanzlich gutgeheissene Beschwerden gegen BIK-Entscheide	Anzahl	3	4	4	4	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Erteilte Baubewilligungen inkl. Projektänderungen	240	240	240	→
Erteilte Bauabschlüsse und Teilbauabschlüsse	1	2	2	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 004 880	1 042 436	1 054 246	1 063 438	1 072 716	1 082 082	1 091 535
Ertrag	557 452	782 600	772 600	772 600	772 600	772 600	772 600
Nettoaufwand	447 428	259 836	281 646	290 838	300 116	309 482	318 935
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch veranschlagt. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe plant, projektiert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartierschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
107.1	Lärmschutzmassnahmen auf Gemeindestrassennetz	2017	2020
107.2	Hindernisfreie Haltestellen des öffentlichen Verkehrs	2018	2024
107.3	Start Förderprogramm Fuss-Velo Köniz	2020	2024
107.3	Fuss- und Radweg Wabern – Kleinwabern	2017	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Belastete Liegenschaften sind bezüglich Strassenlärm saniert	Anzahl nicht sanierte Liegenschaften	Liegenschaften	0	5	0 (2020)	0 (2020)	3.3, 7.4
Umgestaltete Haltestellen gemäss BehiG	Anzahl anzupassende Bus-Haltestellen	Bus-Haltestellen	0	25	0 (2024)	0 (2024)	6.1, 6.2
Durchgängige, beidseitige sichere Velospur zwischen Köniz/Liebefeld und Stadtgrenze Bern	Anzahl ungesicherte Lücken auf Route	Netzlücken (fahrrichtungsgrennt)	0	11	0 (2019)	0 (2019)	1.1, 7.4
Durchgängige Velonebenroute Wabern-Kleinwabern	Erstellte Streckenabschnitte	Streckenabschnitte gemäss Planung	6	1	6 (2022)	6 (2022)	1.1, 7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Motorfahrzeuge (DTV) im Querschnitt Liebefeld (Zählstelle Schwarzenburgstrasse)	9300	9300	9300	→
Könizer Fahrgäste auf der S-Bahn Einsteigende auf den 11 Könizer Haltestellen pro Tag (Durchschnitt MO-FR)	4535	4625	4625	↗
Veloverkehr (DTV) im Querschnitt Liebefeld (Zählstelle Schwarzenburgstrasse)	800	820	820	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	8 218 821	9 312 943	9 605 707	9 907 635	11 226 632	11 477 847	11 770 383
Ertrag	299 232	365 300	385 300	385 300	435 300	435 300	435 300
Nettoaufwand	7 919 589	8 947 643	9 220 407	9 522 335	10 791 332	11 042 547	11 335 083
Investitionen (netto)		3 900 000	4 760 000	5 545 000	6 025 000	6 980 000	7 510 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
107.1	zu 100 %:	2420	Anteile von:
107.2	zu 100 %:	2410	Anteile von:
107.3	zu 100 %:	2440	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Höhere Abschreibungen, zusätzliche Stelle für interne Transporte gemäss AüP Nr. 3 DPV.

107.2 Höhere Abschreibungen, höhere Lohnkosten Übernahme Stelle aus der Direktion Sicherheit und Liegenschaften.

107.3 Start Programm Fuss-Velo-Köniz, Streichung der baulichen Massnahmen.

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.

108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Öffentliche Beleuchtung	– Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
108.1	Gewährleistung des Strassenwerterhalts auf Basis des Strassenmanagementsystems	2015	2022
108.1	Inventarisierung und Zustandserfassung der Kunstbauten	2016	2020
108.2	Ersatz bestehender traditioneller Leuchten durch LED-/LCC-Leuchten	2015	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Die Gemeindestrassen weisen auf der Basis eines langfristig ausgerichteten Werterhaltungskonzepts einen guten Zustand auf	Anteil der Strassen mit Index «I1» > 3 (kritisch bis schlecht)	%	15 (2030)	26	28 (2022)	28 (2022)	1.1
Aufnahme des Sanierungsbedarfs der relevanten Kunstbauten	Anteil nicht beurteilte Kunstbauten	%	0	50	0 (2020)	0 (2020)	1.1
Die öffentliche Beleuchtung ist energieeffizient	Anteil Beleuchtungspunkte mit LED	%	30 (2022)	15	30 (2022)	30 (2022)	7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Strassenlänge (Gemeindestrassen / Gehwege in km)	171/70	173/72	173/72	↗
ÖV-Haltestellen (Anzahl Bahn- / Bushaltestellen)	11/135	11/138	11/138	→
Beleuchtete Strassenlänge (km)	97	98	98	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	5 083 997	5 117 487	5 099 874	5 167 004	5 208 115	5 249 591	5 265 284
Ertrag	773 515	586 855	569 455	594 875	595 117	595 361	569 455
Nettoaufwand	4 310 482	4 530 632	4 530 419	4 572 129	4 612 998	4 654 230	4 695 829
Investitionen (netto)		240 000	100 000	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
108.1	zu 100%:	2540, 2620, 2640	Anteile von:
108.2	zu 100%:	2700	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Sparbeschlüsse im Rahmen der Aufgabenüberprüfung beim Personal- und Sachaufwand.

108.2 Überprüfung des Strombezuges durch die BKW führte zu höherem Rechnungsbetrag. Streichung der Beträge im IVP / teilweise Kompensation in der ER.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen
 Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte und den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen.

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

- Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der Autowerkstatt
- Betrieb der Tankstelle

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
109.1	Beschaffungsplanung Fahrzeuge und Geräte und Flottenmanagement	2016	2022
109.1	Wartung, Unterhalt, Reparaturen der Fahrzeuge und Geräte	2016	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Langfristige, bedarfsgerechte Beschaffung und Nutzung der Fahrzeuge und Geräte	Beschaffungskosten in Bezug zum Wiederbeschaffungswert	%	< 10	8	9	9	7.1, 7.4
Effiziente Leistungserbringung durch die Werkstatt (Reparatur und Revision der Fahrzeuge und Geräte)	Kosten in Bezug zum Wiederbeschaffungswert	%	< 10	9	9	9	7.1, 7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Treibstoffverbrauch Diesel	131'000	131'000	131'000	→
Anzahl Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (ab 5000 CHF)	199	197	198	→
Wiederbeschaffungswert Fahrzeuge und Geräte (ab 5000 CHF)	9.8 Mio.	9.8 Mio.	10 Mio.	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 495 305	1 413 767	1 632 417	1 714 393	1 765 137	1 815 650	1 866 432
Ertrag	477 459	427 900	569 900	569 900	569 900	569 900	569 900
Nettoaufwand	1 017 845	985 867	1 062 517	1 144 493	1 195 237	1 245 750	1 296 532
Investitionen (netto)		800 000	800 000	400 000	400 000	400 000	400 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
109.1	zu 100 %:	2660	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Höhere Abschreibungen.

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonalen Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Sucht- und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Die individuelle Sozialhilfe wird gemäss gesetzlichen Vorgaben ausgeführt	Negative Beschwerdeverfahren im Verhältnis zu erlassenen Verfügungen	%	< 5	3	< 5	< 5	
Die Einbringungsquote der bevorschussten Unterhaltsbeiträge ist stabil	Einbringungsquote	%	54	65	57	57	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Dossiers	1 203	1 203	1 203	→
Anzahl unterstützte Personen	1 990	1 990	1 990	→
Sozialhilfequote	4.7	4.7	4.7	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	36 040 160	38 082 023	36 541 283	37 290 320	38 139 846	38 989 864	39 840 380
Ertrag	13 101 734	12 705 400	12 867 600	12 899 600	12 929 600	12 959 600	12 989 600
Nettoaufwand	22 938 425	25 376 623	23 673 683	24 390 720	25 210 246	26 030 264	26 850 780
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
110.10	zu 100%:	3300	Anteile von:
110.20	zu 100%:	3310	Anteile von:
110.30	zu 100%:	3301	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Das Budget 2020 wurde anhand der Rechnung 2018 erstellt.

Die Sozialhilfaufwendungen in der Rechnung 2018 lagen infolge leichten Fallzahlenrückgangs unter dem Aufwand des Rechnungsjahres 2017. Im Budgetierungsprozess 2019 wurde als Basis die Rechnung 2017 genommen und mit einer Kosten- und Fallzunahme gerechnet, welche im Rechnungsjahr 2018 so nicht eintrat. Im Budget 2020 und den Planjahren wird mit einer leichten Fall- und Kostenzunahme

gerechnet, ausgehend von der Rechnung 2018. Dies erklärt die Aufwandminderung von CHF 1,5 Mio. im Budget 2020.

110.20 Es wird davon ausgegangen, dass sich der Aufwand und der Ertrag in den nächsten Jahren nicht gross verändern werden. Im Rechnungsjahr 2018 ging eine einmalig hohe Rückerstattung ein. Dies hat auch zur Folge, dass die Einbringungsquote höher ausfiel.

110.30 Kein Kommentar.



VidmArt, Liebefeld

Christof Wüthrich

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.

111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen - Besuchsrechtsregelungen - Unterhaltsvereinbarungen - Pflegekinderaufsicht - Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden - nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz - Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> - Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen - Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
111.1	Erarbeitung und Umsetzung des neuen Unterhaltsrechts	2017	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Die Abklärungen und Mandate sind fachlich einwandfrei geführt	berechtigte KESB-Beschwerde	Anzahl	0	0	0	0	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl der Abklärungen	259	259	259	→
Geführte Mandate	551	551	551	→
Ernennung von privaten Mandatsträgern	39	39	39	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	3 038 996	3 050 620	3 148 085	3 178 690	3 209 600	3 240 819	3 272 349
Ertrag	113 886	706 000	80 600	80 600	80 600	80 600	80 600
Nettoaufwand	2 925 110	2 344 620	3 067 485	3 098 090	3 129 000	3 160 219	3 191 749
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
111.1	zu 100 %:	3331	Anteile von:
111.2	zu 100 %:	3340	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Aufwand- und Ertragsentwicklung erfährt lediglich minimale Veränderungen. Im Rechnungsjahr 2018 wurden für den regionalen Sozialdienst Belp Abklärungsfälle geführt und in Rechnung gestellt.

111.2 Ab Budget 2020 sind höhere Aufwendungen budgetiert. Dies sind höhere Personalkosten. Wegen der Zunahme von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten fand eine

Stellenaufstockung statt. Es sind div. Beschwerdeverfahren über die Abgeltung der anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit der KESB am Laufen. Diese zusätzlich geforderten Entschädigungen aus den Vorjahren belaufen sich pro Jahr zwischen CHF 675 800 und CHF 862 600. Der GR hat entschieden, 2019 CHF 600 000 einzustellen.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	– Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	– Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Leistungen werden effizient und kostengünstig erbracht	Gesuchsbehandlung erfolgt innerhalb 1 Monats nach Einreichen aller Unterlagen	%	100	100	100	100	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfe	21 020 780	20 655 000	20 655 000	→
Gemeindeanteil EL	8 975 591	9 100 000	9 700 000	↗
Anzahl EL-Bezüger	1 544	1 570	1 595	↗
Anzahl bearbeitete Krankheitskostenabrechnungen	7 841	8 050	8 250	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	30 858 925	30 667 790	31 605 235	32 606 179	32 953 673	33 306 786	33 509 097
Ertrag	24 814 049	27 285 000	26 084 401	26 781 466	27 551 662	28 321 859	29 092 057
Nettoaufwand	6 044 877	3 382 790	5 520 834	5 824 713	5 402 011	4 984 927	4 417 040
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
112.1	zu 100%:	3360	Anteile von:
112.2	zu 100%:	3420	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Bereits in der Rechnung 2018 fielen die Personalkosten tiefer aus als budgetiert, dies infolge Stellenvakanz. Diese Stellenvakanz konnte aufgrund von Optimierungen und Effizienzsteigerung abgebaut werden. Diese Personalkosteneinsparungen kommen erst ab dem Budget 2020 zum Tragen, daher sind die Aufwände im Budget 2019 noch um über CHF 60 000 höher als in der Rechnung 2018 und im Budget 2020.

112.2 Die von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierten Gemeindebeiträge an den Sozialhilfelastenausgleich und an die Ergänzungsleistungen für die nächsten

Jahre sind nur leicht steigend. Der budgetierte Ertrag «Vergütungen Lastenausgleich Sozialhilfegesetz», entspricht den budgetierten lastenausgleichsberechtigten Konti, dem Nettoaufwand. Hauptsächlich die tiefer budgetierten Sozialhilfeausgaben der Sozialberatung Köniz führen zu geringeren Erträgen. Im Budget 2019 sind höhere Sozialhilfeausgaben budgetiert, da mit einer höheren Kosten- und Fallzunahme gerechnet wurde. Dies erklärt den höheren Ertrag resp. den tieferen Nettoaufwand im Budget 2020 resp. 2019.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen

Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Vorsorge, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.

113.1 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.2 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung
113.3 Angebote für Menschen im Alter	– Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
113.1	Projekt «Köniz schaut hin»: Sensibilisierung aller Akteure zum Thema sexuelle Übergriffe	2016	2021
113.2	Einführung Gutscheinsystem bei Kitas und Tageseltern	2019	2021
113.3	Verabschiedung «Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025»	2018	2019

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Die familienergänzende Kinderbetreuung ist bedarfsgerecht und wird moderat ausgebaut	Anzahl Kindertagesstättenplätze	Anzahl	195	190	> 200	> 200	3.2
Die frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern wird von den Zielgruppen genutzt	Nutzung durch Zielgruppen-Familien	Anzahl	20	>= 20	>= 20	>= 20	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Teilnehmende Beratungen und Interventionen, Bildungsveranstaltungen	600	600	600	→
Berücksichtigte Anmeldungen bei Ferienbetreuung in %	90	90	90	90

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	7 808 166	8 528 995	8 668 804	8 745 601	8 823 162	8 901 493	8 982 221
Ertrag	5 467 959	5 790 000	5 845 500	5 903 285	5 959 738	6 016 755	6 096 000
Nettoaufwand	2 340 207	2 738 995	2 823 304	2 842 316	2 863 424	2 884 738	2 886 221
Investitionen (netto)		150 000	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
113.10	zu 100%:	3930	Anteile von:
113.20	zu 100%:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:
113.30	zu 100%:	3950	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Das Produkt Suchthilfe und präventive Beratung (Fachstelle Beratung) wird ab 2017 neu unter dem Produkt 110.30 separat ausgewiesen.

113.20 Die Aufwandsteigerung resultiert aus dem Ausbau von Kita-Plätzen. Als Sparmassnahme erfolgt eine Stellenreduktion bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit um 80% sowie weiteren Einsparpositionen wie Midnight Sports etc.

113.30 Die geplanten Ressourcen werden für Angebote, Koordination, Vernetzung und das Erstellen von Planungs- und Entscheidungshilfen z.H. von Kanton und Gemeinde benötigt. Im Budget 2020 und Planjahre sind Kosten für die Umsetzung der Massnahmen des Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025 enthalten, insbesondere die Kosten eines/einer Altersbeauftragten.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Schulung und Ausbildung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
114.2	Sicherstellung der Vernetzung und des Informationsflusses zwischen allen Akteuren im Asylbereich	2017	2022
114.2	Programm Mini-Job Köniz: spezielles Angebot für Personen mit F- und B-Ausweis (kurzfristige Erwerbseinsätze)	2016	2022
114.2	Aufbau Coaching von jugendlichen Schulabgängern mit Migrationshintergrund	2016	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Integration und die Lebenskompetenz von ausländischen Staatsangehörigen und Migrantinnen werden gefördert	Kursteilnehmer	Anzahl	50	60	60	60	5.2
	Kulturvermittlungen	Anzahl	200	200	200	200	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Beratungen (Informationen, Kurzberatung, Triage)	100	100	100	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	253979	265345	267713	269686	271676	273684	275709
Ertrag	86174	82000	82000	82000	82000	82000	82000
Nettoaufwand	167806	183345	185713	187686	189676	191684	193709
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
114.2	zu 100 %:	3970	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.2 Umsetzung Integrationsmassnahmen gemäss Integrationskonzept. Die Anzahl der Kulturvermittlungen steigt kontinuierlich an.

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
115.1	Einführung neuer Lehrplan 21	2016	2022
115.1	Die Bildungsvielfalt wird mit der Führung von Heilpädagogischen Sonderklassen und der Prüfung weiterer Modelle weiterentwickelt.	2018	2022
115.2	Umsetzung von Pilotprojekten von weiteren Ganztageschulen	2018	2023

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Mit der Anpassung des aktuellen Qualitätskreislaufs an den LP21 und die Vorgaben des Kantons ist ein Qualitätsmanagement für alle Könizer Schulen ausgearbeitet, welches die Qualität der Schulen positiv beeinflusst	pädagogisches Leitbild in jeder Schule (mit eigener Schulleitung)	Anzahl	8	2	6	6	5.1
Die Könzer Schulen setzen die Leistungsvereinbarung zwischen SK und Schule gemäss Bildungsstrategie Köniz 2018–2024 mittels Schulprogramm um	Schulprogramm in jeder Schule (mit eigener Schulleitung)	Anzahl	8	2	6	6	5.1
Die Zusammenarbeit zwischen den Könizer Schulen und den ausserschulischen Bildungsangeboten wird verstärkt	Gemeinsame Projekte mit ausserschulischem Anbieter	Anzahl	4	2	4	4	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Schülerinnen/Schüler (inkl. KG, exkl. Spez.Sek. Lerbermatt)	3780	3850	3920	↗
Anzahl eingenommene Essen pro Woche in den Tagesschulen	2500	2720	2940	↗
Anzahl «Anschlusslösungen» nach Schulaustritt (Austritte/Anschlüsse, exkl. Lerbermatt)	255/252	231/231	260/260	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	38 153 770	39 194 097	40 254 466	40 853 121	42 090 912	42 710 561	44 346 982
Ertrag	8 823 380	10 022 145	11 542 935	11 629 612	11 697 449	11 765 728	11 834 454
Nettoaufwand	29 330 389	29 171 952	28 711 531	29 223 509	30 393 463	30 944 833	32 512 528
Investitionen (netto)		14 637 700	15 060 500	15 589 000	14 182 000	12 859 000	11 900 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
115.1	zu 100 %:	3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631	Anteile von:
115.2	zu 100 %:	3640, 3800–3920	Anteile von:
115.3	zu 100 %:	3650	Anteile von:
115.4	zu 100 %:	3660, 3661	Anteile von:
115.5	zu 100 %:		Anteile von: 3750
115.6	zu 100 %:	3670	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Für das obligatorische Schwimmen entstehen pro Schuljahr Kosten von CHF 67000 für Transport und Material. Neu sind hier auch die Lehrergehälter inbegriffen. Diese steigen auf Grund der durch die grössere SuS-Zahl verbundenen höheren Klassenzahlen an.

115.2 Im Schuljahr 2018/19 sind die Anmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern weiterhin angestiegen. Dieser Trend wird sich auch im kommenden Schuljahr fortsetzen.

115.3 Das Angebot (Schulzahnarzt / Schularzt / Läuseuntersuchungen) wird im bisherigen Rahmen weitergeführt. Die Anhebung des Schulzahnärztetarifs (Dentotar) und die grössere Schülerzahl werden zu Mehrkosten führen.

115.4 Bereich 3660: Die Schulsporthurse und die Ferienlager stossen auf grosses Interesse. Die Teilnehmerzahlen sind stabil hoch.

Bereich 3611: Die Auslastung des Ferienheims entspricht den Erwartungen. Verbessertes Betriebsergebnis gemäss GRB ist berücksichtigt.

115.5 Der Unterhalt wird im bewährten Umfang durchgeführt. Einsparungen durch Aufgabenüberprüfung sind eingeflossen. Geplante Inbetriebnahme neuer Räumlichkeiten (Wabern Dorf, Niederwangen Ried)

115.6 Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und den Schulsekretariaten unterstützt.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung – Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
116.1	Ausbau des Angebots von Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen	2019	2021
116.1	Rezertifizierung der Erwachsenenbildung	2018	2020
116.2	Um- und Ausbau Hauptstandort Könizer Bibliotheken (Stapfen)	2019	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Das Kursangebot für fremdsprachige Frauen in Deutsch ist ausgebaut	Teilnehmerinnen	Anzahl	90	80	90	90	5.2
Das Angebot der Musikschule wird rege genutzt	Musikschüler/-innen im Verhältnis zu Total Schüler/-innen	%	29.5	29	29.5	29.5	5.2
Die Mediotheken verfügen über ein attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen	Anzahl	290 000	283'463	290 000	290 000	5.2
	BesucherInnen	Anzahl	140 000	135 343	140 000	140 000	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl MuKi Deutschkurse	8	8	8	→
Musikschule: Anzahl SchülerInnen	1 070	1 080	1 080	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	3 155 731	3 237 490	3 329 130	3 329 277	3 329 425	3 329 574	3 329 725
Ertrag	142 612	155 500	155 500	155 500	155 500	155 500	155 500
Nettoaufwand	3 013 119	3 081 990	3 173 630	3 173 777	3 173 925	3 174 074	3 174 225
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget				
116.1	zu 100 %:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100 %:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100 %:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100 %:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Das Angebot an Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen wird weitergeführt und bei entsprechender Nachfrage ausgebaut.

116.2 Das Kostendach ist seit 2015 erhöht (Standort Niederwangen) gemäss Planungsbeschluss des Parlaments vom 30. Juni 2014.

Die im neuen Leistungsvertrag aufgeführten Abgeltungen (Raum, ICT-/Telefonie) werden zu einer Erhöhung des Kostenbeitrags (aber auch zu Erträgen) führen. Mit dem Umbau des Hauptstandortes wird auch die ICT-Infrastruktur wei-

ter ausgebaut (Stationen), was zu einer Anpassung des im Leistungsvertrag festgehaltenen Abgeltungsbeitrages (aber auch des Kostenbeitrages der Gemeinde = Nullsummenspiel) führen wird.

116.3 Die Änderungen bei der Schulführung im pädagogischen und administrativen Bereich der Musikschule Köniz werden zu einer Erhöhung führen.

116.4 Die Beiträge für die Schulkultur, die Ludotheken und an den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben gleich.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben/Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Sportanlagen sind optimal genutzt	Auslastungsgrad (abends)	%	95	90	95	95	7.1

Kennzahlen/Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Unterstützungsbeiträge Vereine (eingegangen/bewilligt)	25/20	25/20	25/20	30/22

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	3 436 118	3 594 596	3 672 907	3 832 801	4 265 176	4 440 134	5 045 878
Ertrag	405 711	699 000	703 500	703 500	703 500	703 500	703 500
Nettoaufwand	3 030 407	2 895 596	2 969 407	3 129 301	3 561 676	3 736 634	4 342 378
Investitionen (netto)		6 273 300	6 454 500	6 681 000	6 078 000	5 511 000	5 100 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
117.1	zu 100%:		Anteile von: 3750
117.2	zu 100%:	3760	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Sehr gute Auslastung der Mietobjekte.

117.2 Kürzung von CHF 30 000 für Hallo Velo wurde berücksichtigt. Angepasster Betriebsbeitrag SpoHaWe.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	– Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	– Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	– Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
118.2	Organisation und Durchführung Gemeindewahlen 2021	2020	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sind rechtskonform	Beschwerden (gutgeheissen)	Anzahl	0	0	0	0	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Bestand Einwohnerinnen und Einwohner per 31. Dezember	42500	42800	43000	43200
Behandelte Einbürgerungsgesuche	75	75	75	75

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 378 255	1 400 777	1 347 009	1 401 873	1 411 823	1 421 861	1 386 988
Ertrag	660 123	626 000	659 000	659 000	659 000	659 000	659 000
Nettoaufwand	718 132	774 777	688 009	742 873	752 823	762 861	727 988
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

	zu 100%:		Anteile von:	
118.1	zu 100%:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100%:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100%:	4110	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Die Aufwands- und Ertragsentwicklung bezüglich der Einwohnerdienste dürfte wegen der starken Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner zunehmen.

118.2 Aufwand und Ertrag bezüglich Verwaltungsleistungen für Abstimmungen und Wahlen werden von der Tatsa-

che, dass innerhalb von 4 Jahren 3 Wahlen organisiert und durchgeführt werden müssen, beeinflusst.

118.3 Bei den Einbürgerungen richtet sich Aufwand und Ertrag nach der Anzahl Einbürgerungswilliger.

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen

Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.

119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
119.1 / 119.2	Totalrevision Ortspolizeireglement	2019	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Die Sicherheit bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsflächen auf dem Gemeindegebiet ist hoch	Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	Anzahl	0	60	60	60	
	Verkehrsunfälle mit Personenschäden	Anzahl	0	55	55	55	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Total Stundenleistung KAPO gemäss Ressourcenvertrag (Soll = 7200 Std.)	9000	9000	9000	→
Anzahl mobile Geschwindigkeitskontrollen der KAPO	85	85	85	→
Anzahl Stunden Präventive Präsenz durch die KAPO	4800	4800	4800	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 597 498	1 636 855	1 577 817	1 586 317	1 594 898	1 603 462	1 612 308
Ertrag	3 174 170	2 978 400	3 302 900	3 302 900	3 302 900	3 302 900	3 302 900
Nettoaufwand	-1 576 672	-1 341 545	-1 725 083	-1 716 583	-1 708 002	-1 699 439	-1 690 592
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
119.1	zu 100%:	4300	Anteile von: 4100
119.2	zu 100%:	4310	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Aufwand und Ertrag bezüglich Geschwindigkeitsmessanlagen dürften in etwa gleich bleiben.

119.2 Die Dienstleistungen der Gewerbepolizei bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen	
Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.	
120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	– Den Besuchenden ist eine attraktive Infratstruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	– Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
120.1	Bau einer Breitflächenrutschbahn und teilweise Überdachung des Restaurants zur Attraktivitätssteigerung	2020	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Der Betrieb der Badeanlage ist attraktiv und sicher	stabile Anzahl Besucher im 3-Jahresschnitt	Anzahl	155 000	155 000	180 000	190 000	
	Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen für die Gemeinde	Anzahl	0	0	0	0	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl Besucher in der Badeanlage Weiermatt	155 000	180 000	190 000	→
Geleistete Stunden Sicherheitsfirma Liegewiese Eichholz	2 000	2 000	2 000	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 142 270	1 322 220	1 202 494	1 223 989	1 238 161	1 250 311	1 259 339
Ertrag	526 038	637 800	615 800	615 800	615 800	615 800	615 800
Nettoaufwand	616 232	684 420	586 694	608 189	622 361	634 511	643 539
Investitionen (netto)		0	360 000	100 000	150 000	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
120.1	zu 100%:	4320 resp. 4660	Anteile von: 4100
120.2	zu 100%:	4330	Anteile von: 4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung des Schwimmbads Köniz Weiermatt ist von der Witterung abhängig. Für die Saison 2019 werden u.A. Mehrjahres- und Familienabonnemente angeboten. Ziel ist es, die Besucher an das Schwimmbad Köniz Weiermatt zu binden.

120.2 Für die Liegewiese Eichholz wurde nach Ablauf des Baurechts die Kostenbeteiligung der Gemeinde Köniz und der Stadt Bern neu geregelt, was Kosteneinsparungen für die Gemeinde Köniz zur Folge hat.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen								
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.								
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle							
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr Köniz in sämtlichen Belangen							
Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)						Beginn	Ende
121.2	Totalrevision Feuerwehrreglement und Dienstverordnung						2019	2020
121.2	Anschaffung mehrerer Einsatzfahrzeuge						2019	2021
Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele	
Der Personalbestand in der Milizfeuerwehr ist stabil	Anzahl Angehörige der Feuerwehr	Anzahl	193	185	190	190		
Kennzahlen / Leistungsumfang				Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024	
Anzahl Einsätze der Feuerwehr				380	380	380	→	
Anzahl Ausbildungstage Zivilschutz				1 400	1 400	1 400	→	
	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
Total Aufwand	2 972 458	2 963 855	2 720 800	2 643 093	2 646 795	2 650 499	2 676 261	
Ertrag	2 706 727	2 613 285	2 321 100	2 239 795	2 239 865	2 239 903	2 261 966	
Nettoaufwand	265 731	350 570	399 700	403 299	406 930	410 596	414 296	
Investitionen (netto)		450 000	0	400 000	0	0	800 000	
Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget								
121.1	zu 100 %:	4350		Anteile von:				
121.2	zu 100 %:	4340, 4341		Anteile von:				

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Die Bereiche Feuerwehr und Zivilschutz werden neu in einem Dienstzweig zusammengefasst um Synergien besser nutzen zu können.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Der Ausgleich erfolgt mittels Entnahme bzw. Einlage über den Bestand dieser Spezialfinanzierung. Die Aufwands- und Ertragsentwicklung ist insbesondere von der Anzahl Einsätzen abhängig.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung ist im Anhang des IAFP 2020 ersichtlich.

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	– Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	– Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
122.1	Spiegel; Gesamtsanierung und Erweiterung Schulanlage	2014	2023
122.1	Ried Niederwangen; neue Schul- und Sportanlage	2015	2020
122.1	Mengestorf Schule, Sanierung und Ausbau	2017	2022
122.1	Köniz Oberstufenzentrum, Sanierung Klassentrakte, Turn- und Sporthalle	2019	2024

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Die Gemeinde fördert gute und zeitgemässe Architektur	Durchgeführte Studien-Architektur- oder Gesamtleistungswettbewerbe bei grösseren Gemeindeprojekten	%	> 75	> 75	> 75	> 75	3.4 / 7.4
Die Gemeinde setzt erneuerbare Energien (Solaranlagen, erneuerbare Heizsysteme) und ökologische Baumaterialien ein	Projektrealisierungen pro Jahr	Anzahl	> 3	> 3	> 3	> 3	3.4 / 7.4
Die Gemeinde wendet aktuelle Gebäudestandards nach Massstab von «Energie Schweiz» bei Neubauten/Sanierungen an	Zertifizierung (Neubauten/Sanierungen)	%	100 / 75	100 / 75	100 / 75	100 / 75	3.4 / 7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Realisierungsgrad öffentliche Bauten in %	105	105	105	↗
Gebäudeversicherungswert Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	400	420	450	↗
Anzahl Schulanlagen	17	17	18	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	1 219 823	1 245 451	1 254 540	1 266 566	1 278 710	1 290 974	1 303 358
Ertrag	697 115	583 000	581 000	581 000	581 000	581 000	581 000
Nettoaufwand	522 708	662 451	673 540	685 566	697 710	709 974	722 358
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
122.1	zu 100%:		Anteile von: 4500
122.2	zu 100%:		Anteile von: 4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Die vielen Investitionsobjekte bewirken weiter eine konstant hohe Investitionsquote (grössere Projekte wie Spiegel Gesamtsanierung / Erweiterung; Ried NW neue Schul- und Sportanlage; Wabern Dorf Schulraumerweiterung Neubau; Mengestorf Schule Sanierung und Ausbau; Sportanlagen Fussballinfrastruktur in Köniz und Wabern; Köniz OZK Sanierung Klassentrakte und Turn- und Sporthalle; weitere Sanierungen). > Auswirkung auf die verrechenbaren Eigenleistungen (Ertrag).

Das Produkt 122.1 ist wie bisher mit 99% Produkteanteil eingestellt.

122.2 Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen und Beratungen für die verselbständigte PK sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird mind. kostendeckend verrechnet.



Konzert Züri West, Schloss Köniz

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	– Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	– Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	– Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	– Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
123.2	Realisierung Überbauung Rappentöri, Abgabe im Baurecht	2010	2019
123.2	2000-Watt-Areal im Ried/Papillon; Abgabe im Baurecht	2015	2022
123.4	Zusätzliche Nutzung des Schlossareals	2016	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Das Konzept und die Finanzierung für die zukünftige Nutzung des Chornhuus sind erarbeitet	Konzept mit Finanzierung ist genehmigt	Konzept			x	x	3.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Gebäudeversicherungswert Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	39.4	56	56	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	4 649 109	4 683 544	4 755 460	4 868 797	5 136 937	5 509 882	5 788 335
Ertrag	6 166 168	7 161 359	6 939 229	6 941 102	6 942 991	6 944 895	6 946 815
Nettoaufwand	– 1 517 059	– 2 477 815	– 2 183 769	– 2 072 305	– 1 806 054	– 1 435 013	– 1 158 480
Investitionen (netto)		1 450 000	3 750 000	1 450 000	7 340 000	6 250 000	6 250 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
123.1	zu 100%:	4600, 4670	Anteile von:
123.2	zu 100%:	4620	Anteile von: 4650
123.3	zu 100%:	4610	Anteile von: 4650
123.4	zu 100%:	4680	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 In dieser Produktgruppe können der Aufwand und der Ertrag nicht genau prognostiziert werden. Die Zahlen hängen häufig von Entscheidungen ab, welche die Gemeinde nicht oder nur teilweise beeinflussen kann. Aufgrund von Neuinvestitionen steigt der Abschreibungsaufwand.

123.2 Für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Die Entwicklung des Ertrags hängt jedoch vom Fortschritt der Projekte (Bläuacker II, Büschiacker; Rappentöri usw.) ab.

123.3 Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Die Aufgabe von Mietobjekten und der Verkauf haben auf den Unterhaltsbetrag keinen Einfluss, da die weggehenden Flächen durch Zumietungen überkompensiert werden.

123.4 Für den ordentlichen Unterhalt der Schloss-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
124.1	Sanierung SA Gasel	2018	2020
124.2	Rezertifizierung mit E-Stadt-Label GOLD	2018	2019
124.2	Wärmeversorgungsplanung Niederwangen, Köniz-Liebefeld, Wabern	2019	2021
124.2	Energiewende leben; Kampagne	2018	2023

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Einwandfreie Kontrolle der Öl- und Gasheizungen	Berechtigte Reklamationen	Anzahl	≤ 2	2	2	2	7.1
Einwandfreie Sammlung Annahme und Entsorgung von Sonderabfällen	Beanstandungen durch die Aufsichtsbehörden	Anzahl	≤ 1	1	1	1	7.1
Den Aufbau von Wärmeverbänden fördern	Neue oder erweiterte Wärmeverbände	Anzahl	1	0	1	1	7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Feuerungskontrolle; Anzahl kontrollierte Heizungen	1800	1450	1450	↘
Sammlung und Entsorgung Sonderabfälle in Tonnen	24	24	24	→
Anzahl Auskünfte/Beratungen für die Bevölkerung in Energiefragen	80	90	90	→

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	893 130	942 450	861 428	880 193	871 014	877 393	883 830
Ertrag	180 965	193 732	193 732	193 732	193 732	193 732	193 732
Nettoaufwand	712 165	748 718	667 696	686 461	677 282	683 661	690 098
Investitionen (netto)		–380 000	250 000	–240 000	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget				
124.1	zu 100%:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100%:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Der Trend zu weniger Einnahmen aufgrund der abnehmenden Anzahl zu kontrollierender Heizungen setzt sich fort. Drei Kugelfänge in der Gemeinde Köniz müssen saniert resp. rückgebaut werden. Bei den übrigen Aufgaben im Produkt (Kontrolle Baugesuche, Lärmklagen, Gefahrgut, etc.), sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.

124.2 In der Fachstelle Energie wurden auf den 1.1.2017 30 Stellenprozente abgebaut. Die damit verbundene interne Umorganisation hat im 2017 zu weniger umgesetzten Projekten geführt. Mit den für die folgenden Jahre vorgesehenen Projekten und Kampagnen wird das zur Verfügung gestellte Budget zielführend eingesetzt und wieder ausgenutzt. Im 2019 steht zudem die E-Stadt Rezertifizierung an. Die Wärmeversorgungsplanung für das Fokusgebiet Niederwangen wird im Sommer 2019 gestartet und im 2020 für Köniz-Liebfeld und im 2021 für Wäbern erarbeitet.



Gospelchor Liebefeld

Walter Binz

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	– Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassenbegleitgrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	– Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
125.1	Evaluation und Einführung von neuen, zeitgemässen Grabarten	2016	2020
125.2	Biodiversität für Siedlung und Landschaft fördern	2015	2021
125.2	Sicherstellen angemessener Freiraumversorgung (Parkanlagen Bsp. durch Umnutzung Friedhof, Spielplätze)	2017	2022
125.1/2	Überprüfung Insourcing Grünflächenpflege (Grünanlagen und Friedhöfe)	2018	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Ein geordneter Friedhofsbetrieb ist sichergestellt	Berechtigte Beschwerden	Anzahl	< 5	< 5	< 5	< 5	7.1
Die Grünflächen sind attraktiv, sauber und ökologisch wertvoll	Berechtigte Beschwerden	Anzahl	< 5	< 5	< 5	< 5	3.1/ 3.3
Die Fliessgewässer sind angemessen unterhalten und naturnah ausgestaltet	Schäden unter Normalbedingungen (< 30 Jähriges Hochwasser)	Anzahl	< 1	< 1	< 1	< 1	3.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Unterhaltene Grünflächen inkl. Friedhöfe (in ha)	25.2	25.6	25.8	↗
Offene Gewässer: Unterhalt durch Gemeinde (in km)	70	70	70	→
Anzahl Bestattungen auf Könizer Friedhöfen	245	250	260	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	2 781 714	2 991 187	3 023 960	3 067 384	3 118 756	3 173 276	3 247 732
Ertrag	588 472	629 600	629 600	629 600	629 600	629 600	629 600
Nettoaufwand	2 193 242	2 361 587	2 394 360	2 437 784	2 489 156	2 543 676	2 618 132
Investitionen (netto)		940 000	760 000	800 000	1 200 000	1 110 000	880 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
125.1	zu 100%:	5140	Anteile von:
125.2	zu 100%:	5120, 5130	Anteile von:
125.3	zu 100%:	5145	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind ziemlich stabil. Der reduzierte Pflegestandard führt aber nach wie vor zu Reklamationen von Friedhofbesuchern. Als neue Grabart wurden zwei Themengräber (Köniz und Nesslernholz) in Betrieb genommen, die zukünftig zu einer höheren Kostendeckung des Pflegeaufwandes der Gärtner führt. Zudem ist ein Gemeinschaftsgrab für Sargbestattungen geplant. Es geht um Grabarten, die keine individuelle Grabpflege mehr benötigen und zu einer erhöhten Kundenzufriedenheit führen sollen.

Zudem wurde im Friedhof Köniz ein religionsneutraler Abdankungsraum erstellt, der von den Trauergesellschaften kostenpflichtig gemietet werden kann.

Die Infrastrukturanlagen, vor allem die Gebäude, der Friedhöfe müssen über die nächsten Jahre teilweise saniert werden. Damit wurde schon 2017 begonnen.

Der alt FH Köniz (seit 2018), sowie Teile des Friedhofs Wabern Dorf (ab 2020) werden durch Eigenleistungen unterhalten und sind nicht mehr Teil der Kontogruppe 5140.

125.2 Pflege und Unterhalt der Grünanlagen sind ziemlich stabil. Es kommt aber immer wieder vor, dass einzelne Anlagen neu dazu kommen (neu erstellte Plätze und Parks, neue Bäume und Zukauf von Parzellen durch die LV, z.B. Bondelistrasse). Dadurch fallen Zusatzkosten an, die nicht voraus budgetiert sind.

Die Unterhaltskosten des Liebefeld Parks steigen aufgrund der hohen Besucherfrequenzen stetig an. Zusätzliche Grünanlagen (Schlosspark, Umnutzung Friedhof Wabern Dorf, Allmend Ried) generieren schon heute und in den nächsten Jahren erhöhten Unterhalt (Reinigung und Grünpflege). Bei den Spielplätzen konnte die Situation stabilisiert werden. Es besteht aber weiterhin ein grösserer Investitionsbedarf in Bezug auf Ausstattungen und Unterhalt der Plätze inkl. Spielgeräte.

Gestützt auf die Wetterlagen und den Trend zu lokalen Starkniederschlägen steigt der Handlungsbedarf für Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekten an.

125.3 Die Zahl der Bestattungen beläuft sich auf 250 bis 300 pro Jahr. Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab) hält an. Neben steigenden Kosten für unentgeltliche Bestattungen können auch leicht steigende Gebührenerträge für Siegelungen erwartet werden. Wegen der zunehmenden Zahl von Konkursfällen nehmen die unentgeltlichen Bestattungen zulasten der Gemeinde aber zu. In diesen Fällen kann der zusätzliche Siegelungsaufwand nicht weiterverrechnet werden.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2020 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis 2021 – Sicherstellung der Nachsorge während 50 Jahren sowie der Nachnutzung
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
126.1	Integration WV Oberbalm mit Ersatz Reservoir Haltenhubeli	2015	2023
126.1	Sanierung rote Druckzone (oberer Spiegel – Niederscherli)	2016	2023
126.1/2	Erschliessung Niederwangen Ried (Ost)	2015	2024
126.2	Umsetzung GEP-Massnahmen ganze Gemeinde	2015	2022
126.3	Umsetzung Abfallstrategie des Gemeinderates	2014	2023
126.4	Restauffüllung und Bau der Endabdeckung	2014	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Trinkwasserqualitätsvorgaben gemäss LMG/LMH sind jederzeit erfüllt	Überschreitungen pro Jahr	Anzahl	0	0	0	0	–
Die Gewässerschutzvorschriften sind in Bezug auf die öffentlichen Abwasseranlagen eingehalten	Ereignisse Boden und Gewässer pro Jahr	Anzahl	0	0	0	0	–
Die Zusammenarbeit bei der Abfallentsorgung mit Nachbargemeinden ist ausgebaut	Zusammenarbeitsbereiche	Anzahl	5	4	5	5	7.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Wiederbeschaffungswert Infrastruktur 126.1 in Mio. CHF	251	251	251	↗
Wiederbeschaffungswert Infrastruktur 126.2 in Mio. CHF	228	228	228	↗
Siedlungsabfallmenge (Recycling und Verbrennung) pro Einwohner und Jahr [kg/E.a]	345	345	345	→
Kosten Siedlungsabfallbewirtschaftung pro Einwohner und Jahr [CHF/E.a]	115	118	122	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	21 820 981	24 246 378	23 226 362	23 856 853	23 929 192	24 024 774	24 219 300
Ertrag	22 280 325	24 708 378	23 686 362	24 316 853	24 389 193	24 484 775	24 679 300
Nettoaufwand	-459 344	-462 000	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000
Investitionen (netto)		8 778 000	9 917 000	5 970 000	5 970 000	6 480 000	8 080 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:
126.3	zu 100 %:	5200	Anteile von:
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:
126.5	zu 100 %:	5500	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Personal- und Sachaufwand bewegen sich im Bereich des Vorjahres. Erstmals kann im Budget 2020 von der Möglichkeit nach HRM2 Gebrauch gemacht werden, Aufwendungen für den werterhaltenden Unterhalt in der Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Werterhalt zu belasten. Dadurch darf ein positives Betriebsergebnis von CHF 431 000 erwartet werden. Die langjährige bewusst in Kauf genommene Aufzehrung des Eigenkapitals (Rechnungsausgleich) wird dadurch gestoppt. Per Ende 2020 wird das Eigenkapital (Rechnungsausgleich + Werterhalt) insgesamt CHF 16,5 Mio betragen. Damit können Betrieb, Investitionen und allfällige Betriebsdefizite für die kommenden Jahre bei aktuellen Gebührentarifen gedeckt werden.

126.2 Personal- und Sachaufwand bewegen sich im Bereich des Vorjahres. Erstmals kann im Budget 2020 von der Möglichkeit nach HRM2 Gebrauch gemacht werden, Aufwendungen für den werterhaltenden Unterhalt in der Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Werterhalt zu belasten. Ebenfalls können die budgetierten Anschlussgebühren der Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Damit verbessert sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich um CHF 1,8 Mio.; das budgetierte Defizit beträgt noch CHF 26 000. Die langjährige bewusst in Kauf genommene Aufzehrung des Eigenkapitals (Rechnungsausgleich) wird dadurch stark abgebremst. Per Ende 2020 wird das Eigenkapital (Rechnungsausgleich + Werterhalt) insgesamt CHF 19,6 Mio betragen. Damit können Betrieb, Investitionen und allfällige Betriebsdefizite für die kommenden Jahre bei aktuellen Gebührentarifen gedeckt werden.

126.3 Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung ist in guter Verfassung. Nach sorgfältigem Bestandaufbau in den Vorjahren wurden die laufenden Einnahmen durch

zwei Gebührensenkungen 2014 und 2016 reduziert. In den kommenden Jahren ist die Umsetzung weiterer Elemente der Abfallstrategie 2023 des Gemeinderates vorgesehen. Diese beinhaltet u.a. eine Modernisierung der Sammelinfrastruktur, welche kostenintensiv ist. Für wachsende Herausforderungen sowie die Konzeption und Realisierung von Massnahmen der Abfallstrategie ist ab 2019 eine Erhöhung des Aufwandes budgetiert. Die Betriebsergebnisse der kommenden Jahre sind leicht negativ budgetiert, infolge rechtlicher Änderungen auf nationaler Ebene (Einschränkung Entsorgungsmonopol Gemeinden ab 1.1.2019 mit Verlust von Gebühreneinnahmen) sowie sinkender Erlöse aus Wertstoffverkäufen. Der Bestand 2024 wird auf rund CHF 2,1 Mio prognostiziert, was immer noch leicht über dem vom Kanton empfohlenen Wert liegt.

126.4 Der Betrieb der Restauffüllung dauert bis 2020, der Bau der Endabdeckung bis 2021. Aus den Materialanlieferungen zur Restauffüllung werden bis 2020 weiterhin namhafte Erträge generiert. Zum gesetzlich vorgeschriebenen Bau der Endabdeckung bis 2021 werden weiterhin grössere Investitionen getätigt, welche sich in der Erfolgsrechnung in Form von Abschreibungen als Ausgaben niederschlagen. Die Bestände der Spezialfinanzierung KEGUL Endabdeckung sowie der Spezialfinanzierung KEGUL Nachsorge werden 2022 nach heutiger Prognose ausreichen, um die Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Nachsorgedauer von 2022–2071 zu decken.

126.5 Personal- und allgemeiner Sachaufwand können bis auf einen leichten Anstieg der internen Verrechnungen stabil gehalten werden; sie werden den direktionsinternen Leistungsbezüglichen (Produkten) weiterverrechnet.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierungen sind im Anhang des IAFP 2020 ersichtlich.

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen

Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.

127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Führung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Schnurgerüstabnahmen – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
127.1	Vervollständigung definitiv anerkanntes Vermessungswerk	2018	2022
127.1	Einführung ÖREB-Kataster	2018	2019

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Das Geoportal hat eine hohe Verfügbarkeit für die Öffentlichkeit	Ausfallrate	h/a	< 30	10	10	10	7.2
Die Geodatenbestände sind von hoher Qualität	Datenfehler	Anz./a	< 5	1	1	1	–
Mit kostenpflichtigen Dienstleistungen wird ein massgeblicher Finanzierungsbeitrag erzielt	Kostendeckungsgrad	%	> 33	35	30	29	–

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Gebietsabdeckung definitiv anerkanntes Vermessungswerk [%]	87	87	87	↗
Erfasste Werktrassen Leitungskataster [km1]	2298	2330	2360	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	845475	921910	862846	827869	843745	859876	920962
Ertrag	170035	252100	253100	253100	253100	253100	253100
Nettoaufwand	675440	669810	609746	574769	590645	606776	667862
Investitionen (netto)		0	50000	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
127.1	zu 100%:		Anteile von: 5650
127.2	zu 100%:		Anteile von: 5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Personal- und Sachaufwand bewegen sich mit Ausnahme der Zusatzkosten für das im Vierjahresturnus zu erneuernde Orthofoto der Gemeinde leicht unter Vorjahresniveau.

127.2 Bei stabilen Erträgen, dem Wegfall von Kleininvestitionen und Umsetzung einer AÜP-Massnahme reduziert sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 55000.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum – Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen – Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) – Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen – Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
128.1	Modernisierung Telefon-Systeme an Könizer Schulen (Anbindung an TVA Gde; Alarmeinrichtung etablieren)	2018	2019
128.1	Ablösen virtuelle Desktop Infrastruktur auf Hintergrundsystem inkl Migration auf WIN 10 und Office 2016	2017	2019
128.1	Vertragsmanagement und GEVER Muri, technische Begleitung	2018	2019
128.1	Upgrade Gemeinde-Lösung Gemowin NG mit aktualisierter Version G6	2019	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020ff	Bezug Legislaturziele
Das IT-System ist ausfallfrei verfügbar und zuverlässig	Maximale Ausfallzeit in h pro Jahr Sollarbeitszeit (2184h)	Std/Jahr	< 11	0	0	0	7.1
Das IZ arbeitet effizient	IT-Arbeitsplätze pro Vollzeitstelle (ohne ICT Schulen)	Zahl	> 100	> 100	> 100	> 100	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Anzahl vom IZ betreute IT-Arbeitsplätze Köniz	525	526	526	→
Anzahl vom IZ betreute IT-Arbeitsplätze Dritte (Gemeinde Muri plus alle anderen Kunden)	350	350	350	↗
Anzahl vom IZ betreute IT-Plätze Schulen Köniz (16 Server an 16 Standorten)	1'600	1'600	1'600	→
Jahres-Vollkosten pro IT-Arbeitsplatz (Total Cost of Ownership) in CHF	<5'000	<5'500	<5'500	↗

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	2904468	3171692	3371590	3510386	3513268	3669939	3703901
Ertrag	1506412	1394360	1451650	1431650	1431650	1431650	1431650
Nettoaufwand	1398056	1777332	1919940	2078736	2081618	2238289	2272251
Investitionen (netto)		450000	650000	370000	700000	690000	280000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Die IT-Kosten (TCO) liegen nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Die Anforderungen an das IZ aus der IT-Strategie (System-Leistung, Arbeitsplatzausrüstung ICT, Datensicherheit, Ausbildungsstand User), aus den gesetzlichen Vorgaben zu «Informations-Sicherheits- und Datenschutz» (Grundschutzvorgaben) und der Schutz gegen Cyber-Bedrohung, steigen stetig und werden die ICT-Kosten weiter anwachsen lassen.

Die Fokussierung auf GemoWin-Gemeinden als IZ-Kunden beschränkt das Wachstum und fokussiert auf die Kernkunden.

Projekte führen zu wachsendem IT-Aufwand (Neue Aktenführung Köniz, Ersatz virtuelle Desktop-Infrastruktur, Migration GemoWin, Vertragsmanagement, mobile IT-Geräte, eGov). Periodisch muss zur Sicherung des Betriebes und zum Halten des«State of the art» IT-Levels, auch die zentrale Netzwerk-, Server- und Storage-Infrastruktur aktualisiert werden. Das Bedürfnis nach mobilen EDV-Arbeitsgeräten steigt. Generell wird der IT-Betrieb komplexer/anspruchsvoller für das IZ und die User, was die Kosten ansteigen lässt.



Kulturnacht, Schloss Köniz



Daniel Bill

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produkteunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.	
129.1 Ertrag Steuern	– Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuererminderungen
129.2 Abschreibungen	– Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	– Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	– Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

Produkt	Wichtige Projekte bis 2024 (max. 4)	Beginn	Ende
129.1	Prüfung von langfristigen und günstigen Finanzierungsmöglichkeiten zur Finanzierung des bevorstehenden, zusätzlichen Investitions-Peaks	2015	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff	Bezug Legislaturziele
Die Gemeinde beschafft günstige Fremdmittel	Durchschnittszins	%	<1.50	1.20	1.07	1.05	–

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Trend 2021–2024
Abschreibungen altrechtlich (Summe Mio. CHF)	4.2	4.2	4.2	↘
Obligatorischer, periodischer Steuerertrag (Mio. CHF)	102.4	101.2	103.8	↗
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds (Mio. CHF)	5.0	5.8	3.9	↘

	RG 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Total Aufwand	22 685 648	23 184 457	23 422 605	21 442 763	19 837 356	18 990 521	19 276 022
Ertrag	118 184 472	118 860 000	123 639 000	129 861 117	130 879 827	131 948 495	133 303 457
Nettoaufwand	–95 498 824	–95 675 543	–100 216 395	–108 418 354	–111 042 472	–112 957 974	–114 027 434
Investitionen (netto)		0	0	0	0	0	0

Produktunabhängige Beiträge
 Kantonaler Finanzausgleichsfonds
 LA Neue Aufgabenteilung FILAG 2012
 Konzessionen BKW und «Anzeiger Region Bern»
 Soziodemografischer Zuschuss

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:
129.2	zu 100 %:	1720	Anteile von: 1600
129.3	zu 100 %:	1660, 1680, 1700	Anteile von: 1600
129.4	zu 100 %:		Anteile von: 1600

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Aufgrund der guten Wirtschaftslage, dem Bevölkerungswachstum und einer Steuererhöhung von 0,5 Einheiten ab dem Jahr 2020 kann in den nächsten Jahren mit höheren Steuererträgen bei den NP gerechnet werden.

129.2 Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten. Die Abschreibungen des neu ab 2016 investierten Verwaltungsvermögens werden dagegen nach Nutzungsdauer abgeschrieben und direkt den betreffenden Produktgruppen belastet.

129.3 Infolge grossem Investitionsbedarf nimmt die Nettoverschuldung zu. Dies führt zu einem Anstieg der Zinskosten. Auch in den Folgejahren wird mit einer Zunahme der Fremdmittel und damit einem Anstieg der Zinskosten gerechnet.

129.4 Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat. Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurden der kantonalen Planungshilfe entnommen.

6 Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt

(in Tausend CHF)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HRM2		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
Total allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt		29 111	33 995	31 570	36 905	34 580	33 100	22 545	23 015	21 415	16 945	9 270

10	Direktion Präsidiales und Finanzen (DPF)	20	20	50	20	20	20	20	20	20	20	0
1200	Gemeindekanzlei	20	20	50	20	20	20	20	20	20	20	0
1200.5060.0043	Aktenführung und Archiv	20	20	50	20	20	20	20	20	20	20	

20	Direktion Planung und Verkehr (DPV)	5 700	6 690	6 770	7 235	8 140	8 670	5 850	7 620	6 240	4 240	3 770
2100	Raumplanung	760	1 030	825	810	760	760	760	760	780	780	780
2100.5290.	Eigenleistungen auf div. Objekten	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
2100.5290.	Zentrum Köniz Nord (Sektoren A, B & C)	–	40	40	40							
2100.5290.	Entwicklung Sägestrasse (Industrie, LoMa, Gde-Riegel u.a.)		40	40	40							
2100.5290.	RP-S1-Prioritäre Wohn- und Arbeitsschwerpunkte (Bahngässli, Waldegg, Hessesstrasse, Kesslergrube u.a.)				30	100	100	100	100	150	150	150
2100.5290.	Niederwangen, Ried	-30	30	30	30	30	30	30	30			
2100.5290.	Entwicklung ZöN, ZSF u.a. Liegenschaften im öffentlichen Interesse (Grünau, Bächtelen, LogisPlus u.a.)	90	80	35	10	50	50	50	50	50	50	50
2100.5290.	Konzepte / Strategien / Teilrichtpläne	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
2100.5290.	RP-S2-Siedlungserweiterungen (Riedacker, Haltenrain Niederscherli, Eichmatt, Sensematt u.a.)	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
2100.5290.	Anpassung altrechliche UeOs (BMBV)	20	60	60	40							
2100.5290.0162	Neues Zentrum Niederwangen	–	80									
2100.5290.0189	Entwicklung Kleinwabern (Balsigermatte, METAS, Tankstelle u.a.)		40	40	40							
2100.5290.0651	Juch Hallmatt	100	80									
2410	öffentlicher Verkehr	1 400	1 250	1 350	1 950	2 350	3 700	2 300	2 000	1 000	500	500
2410.5010.	Linien 16/17, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen			100	600	600	700					
2410.5010.	Linie 10, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen			100	600	600	700					
2410.5010.	Wabern Kleinwabern ÖV Knoten Platz										500	500

(in Tausend CHF)		IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
2410.5010.0108	Gesamtgemeinde: Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen, Realisierung	400	550	550	550	550	300	300				
2410.5010.0348	Tram Region Bern, Realisierung Tramlinienverlängerung 9 (Anteil Verkehrsanlagen)		200	100	100	100	2000	2000	2000	1000		
2410.5010.0674	Niederwangen Bahnhof, Neugestaltung Umsteigeknoten Wangenbrüggli				100	500						
2410.5640.0308	Wabern; Doppelspurausbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord, Beitrag an BLS	1000	500	500								
2420	Individualverkehr	2050	3060	3345	3055	4360	3790	2290	3890	3490	1990	1990
2420.5010.	Eigenleistungen für Investitionen	190	180	180	180	180	110	110	110	110	110	110
2420.5010.	Werterhalt Strassen Jahreskredit	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800
2420.5010.	Teilstrassensanierungen mit Werkleitungersatz	30	30	280	280	280	280	280	280	280	280	280
2420.5010.	Bläuacker II, Ausführung öffentlicher Platz		250	600								
2420.5010.	Liebefeld, Verkehrsmanagement		30	150	150							
2420.5010.	Liebefeld, Thomasweg / Stationsstrasse, Anpassungen Strassenraum	70	–	–	–							
2420.5010.	Mengestorf, Oberriedstrasse Böschungssanierung		100									
2420.5010.	Wabern, Seftigenstrasse, Gesamtsanierung (Abschnitt 2)								1000	1000		
2420.5010.	Niederwangen, Juch Hallmatt, Erschliessung Verwaltungsgebäude				50	–	400	400	400			
2420.5010.	Niederwangen, Landorfstrasse Ried, Ausbau Landorfstrasse bis Hundeschule		–	325	325							
2420.5010.	Niederwangen, Stegenweg Sanierung mit Wasserversorgung		100	40								
2420.5010.	Spiegel, Bellevue-, Spiegel-, Blinzernstrasse; Gesamtsanierung							100	1300	1300	800	800
2420.5610.	Wangental, Freiburgstrasse, Sanierung / Gemeindeanteil; Beitrag an Kanton			200	300	300	100					
2420.5010.0103	Ganze Gemeinde, Nachrüsten bestehender Begeugungszonen	20										
2420.5010.0110	GEP Wangental Massnahmen Strassenentwässerung		200	200	200	100						

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
2420.5010.0212	Köniz Bahnhof, Vorprojekt, Bauprojekt, Realisierung Verkehrsinfrastruktur			-	-	600	400	200				
2420.5010.0248	Köniz, Stapfenstrasse, Bereich Rappentöri, Betriebs- und Gestaltungskonzept, Vorprojekt, Bauprojekt, Realisierung	70	400		100	400	400					
2420.5010.0255 + 2420.5010.0256 + 2420.5010.0257	Liebefeld, Lärmschutz Waldeggrasse + Liebefeld, Lärmschutz Waldeggrasse 10 + Liebefeld, Lärmschutz Waldeggrasse 4+6	40										
2420.5010.0258	Liebefeld, Hess-/ Wabersackerstrasse VBGK; Vorprojekt	60	50	-	600	900	200					
2420.5010.0301	Wabern, Bahnhof, neue Erschliessungsstrasse		50	50	50	400	700	400				
2420.5010.0305	Wabern, Sanierung Gurten-dorfstrasse, Ausführung	150										
2420.5010.0550	Niederscherli, Haltenstrasse Sanierung mit Wasserversorgung		700	500								
2420.5010.0601	Bericht Privatstrassen	10										
2420.5010.0673	Niederwangen, Ried, Erschliessung	180	150									
2420.5010.0676	Niederwangen, Riedmoosstrasse, Projektkoordination		20	20	20	400	400					
2420.5290.0100	Köniz-Liebefeld, Abstimmung Siedlungsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur	50										
2420.5610.0200	Köniz, Wendeschlaufe Schloss; Gemeindeanteil an Kanton	180										
2420.5650.0650	Niederwangen, Anpassungen Bruggbühlstrasse; Gemeindebeitrag an IGP	200										
2440	Langsamverkehr	450	450	850	1020	270	20	0	470	470	470	0
2440.5010.	Köniz, Muhlern-/Stapfenstrasse	30	-	300	300							
2440.5010.	Liebefeld, Fuss- und Radweg entlang S6				20	20	20		470	470	470	
2440.5010.	Wabern, Uferweg Eichholz, Richtung Belp		50	150	100							
2440.5010.	Niederwangen, Ried, Veloweg nach Bern		-	-								
2440.5010.0105	Wanderwege, Umsetzung Sachplan	20										
2440.5010.0302	Wabern-Kehrsatz, Fuss-/Veloweg entlang S-Bahn	400	400	400	400	-						

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
2440.5640.0424	Schliern, Fuss- und Radweg Schliern-Schlatt				200	250						
2620	Strassenunterhalt	60	100	0	0	0	0	100	0	0	0	0
2620.5010.	Stassenzustandaufnahmen 5-jährlich		100					100				
2620.5010.0017	Sanierung Strassenentwässerungsanlagen 2017 ff	60										
2660	Fahrzeuge und Werkstatt	800	800	400	400	400	400	400	500	500	500	500
2660.5060.	Fahrzeuersatz	400	400	400	400	400	400	400	500	500	500	500
2660.5060.	Ersatz Saug- und Spühlwagen	400	400									
2700	öffentliche Beleuchtung	180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2700.5010.	Netzergänzungs- und Erneuerungsprojekte	180										
30	Direktion Bildung und Soziales (DBS)	21061	21515	22270	20260	18370	17000	15800	14800	12500	11500	5500
3610	Kindergärten	0	300	900	0	0	500	0	500	0	500	0
3610.5040.	KIGA Diverse; Anpassungen und Sanierungen						500		500		500	
3610.5040.	Schulraum Zyklus 1 Liebefeld Thomasweg; Mieterausbau		300	900								
3750	Schulanlagen	20911	21215	21370	20260	18370	16500	15800	14300	12500	11000	5500
3750.5040.	Diverse Kleininvestitionen	300	300	300	300	400	500	500	500	500	500	500
3750.5040.	Sockelbetrag für weitere (Gesamt-)Sanier. und Erweiterungen und nicht definierte Objekte	500	300	2500	3000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000
3750.5040.	Köniz OZK, Sanierung Klassentrakte, Turn- und Sporthalle	50	150	1200	2000	2000	500					
3750.5040.	Köniz OZK, Erweiterung Garderobenanlage		50	800	800	250						
3750.5040.	Köniz Buchsee, Gebäudehüllesanier. T.-halle			100	1200	1300						
3750.5040.	Köniz, Schulanlage Buchsee, Sanierung						1500	1500				
3750.5040.	Liebefeld Hessgut Gesamt-sanier. (KL,Aula,TH)							2000	1700			
3750.5040.	Liebefeld Steinhölzli, Ersatz Kunststoffrasenbelag		350									
3750.5040.	Liebefeld Steinhölzli, Oberstufe Erweiterung							300	300	2000	3500	
3750.5040.	Wabern Dorf, Sanierung							1000	1800			
3750.5040.	Wabern; neue Schulanlage Kleinwabern						400	3500	5000	4000		

(in Tausend CHF)		IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
5120	Gewässerunterhalt / Wasserbau	500	340	400	950	270	730	450	50	50	50	0
5120.5020.	Rappentöri, Sulgenbach Projektierung und Realisierung	250	250	250								
5120.5020.	Gasel Schlatt, Aufhebung Gaselquellen, Hochwasserschutz, landwirtschaftliche Planung			100	120	80						
5120.5020.	UeO Juch Hallmatt, Revitalisierung Stadtbach				100			400				
5120.5020.	Wasserbauplan (WBP) Aare Eichholz Dählhölzli				500							
5120.5020.7100	Sanierung von eingedolten Gewässern	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	0
5120.5020.7200	Thomasweg Sulgenbach Wasserbauprojekt	200	40			60	600					
5120.5020.7506	Grabemühli, Gaselbach, Hochwasserschutz und Revitalisierung, Unwetterschaden 2014				120							
5120.5020.7604	Schwarzwasser, natürliche Geschiebrückhaltung				60	80	80					
5130	Landschaft	270	300	300	250	200	150	150	150	50	160	0
5130.5040.	Spielplatzaufwertungen und -sanierungen (Spielplatzkonzept)		50		100		100		100		10	
5130.5040.	Köniz, Rappentöri, Spielplatz und Umgebungsgestaltung	50			50	100						
5130.5040.	Köniz Aufwertung Weiermatt			150								
5130.5040.	Liebefeld Park, Erweiterungen, diverses	50	50									
5130.5040.	Realisierung Spielfeld alter Friedhof Wabern Dorf	50	50									
5130.5040.0652	Niederwangen, Ried Allmend, Projekt und Ausführungskredit	20				50						
5130.5050.0214	Ersatzpflanzungen und Bodenverbesserungsmassnahmen geschützter Strassenbäume	50	100	100	100			100			100	
5130.5290.0188	Grünes Band Köniz, Kommunale Strategieentwicklung / Projektierung und Umsetzung	50	50	50		50	50	50	50	50	50	
5140	Friedhofanlagen	170	120	100	0	640	0	0	0	140	0	0
5140.5040.	Friedhof Köniz, Planung zukünftiger Nutzung alter Friedhöfe	50	50	100								
5140.5040.	Friedhöfe, Beschaffung neuer Grabumrandungsplatten	70	70			140				140		

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
5140.5040.	Themengräber und andere Grabarten auf sämtlichen Friedhöfen	50										
5140.5040.6200	Friedhof Köniz, Sanierung Flachdach Betriebsgebäude					500						
5650	Vermessung / Geomatik	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5650.5290.	Neuvermessung Los 28		50									
5700	EDV / Informatik	450	650	370	700	690	280	275	375	275	275	0
5700.5200.	Sockelbeitrag für noch nicht definierte Objekte	200	100	200	200	200	200	200	200	200	200	
5700.5200.	GemoWin G6 (Nachfolgelösung GemoWin NG)	100	50									
5700.5200.	KLIB Nachfolgelösung				250	250						
5700.5200.	KLIB Belegscan und SST zu GEVER/DMS		100									
5700.5200.	Storage Ersatz					100			100			
5700.5200.	Ablösung solaris Schulverwaltung mit neuer Version		100									
5700.5200.	Digitalisierung Verwaltungsprozesse gem Leg Ziel 7.2.		150									
5700.5200.	Personalinfosystem		50	70	50	40						
5700.5200.0002	Neue Aktenführung Köniz ab 2022 eArchiv-Lösung nötig	150	100	100	200	100	80	75	75	75	75	

Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten Spezialfinanzierung

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
Total Spezialfinanzierungen		9 228	9 917	6 370	5 970	6 480	8 880	5 630	5 380	5 230	4 880	2 150
40	Direktion Sicherheit und Liegenschaften (DSL)	450	0	400	0	0	800	0	0	600	0	1 200
4340	Feuerwehr	450	0	400	0	0	800	0	0	600	0	1 200
4340.5060.	Ersatz Zugfahrzeug und Anhänger Oelwehr	150										
4340.5060.	Ersatz Zugfahrzeug Wassertransport	150										
4340.5060.	Ersatz Verkehrsfahrzeug	150										
4340.5060.	Ersatz Wasserwehrfahrzeuge Ei Z 2+3			400								
4340.5060.	Ersatz Tanklöschfahrzeug						800					
4340.5060.	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug									600		
4340.5060.	Ersatz Schnellfahrzeuge Ei Z 1,2 und 5 / Ersatz Motorspitze und Anhänger											1 200
50	Direktion Umwelt und Betriebe (DUB)	8 778	9 917	5 970	5 970	6 480	8 080	5 630	5 380	4 630	4 880	950
5200	Abfallbewirtschaftung	1 380	770	300	50	500	2 100	50	300	50	300	950
5200.5040.	Aufwertung und Ergänzung Recyclingsammelstellen	350	50	300	50	300		50	300	50	300	50
5200.5060.	Ersatz Kehrriechwagen	360	720				1 800					900
5200.5060.	Ladeinfrastruktur für E-Kehrriechwagen					200						
5200.5040.2100	Verlegung der Recyclingsammelstelle Bläuacker 2	370										
5200.5040.2201	Ersatzbau Recyclingsammelstelle Stapfen	300										
5200.5040.2250	Ersatzbau Recyclingsammelstelle Steinhölzli						300					
5250	Deponiebetrieb KEGUL	951	1 117	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5250.5033.	KEGUL, Deponieabschluss / Rekultivierung	951	1 117									
5550	Wasserversorgung	4 380	5 620	3 770	4 120	4 480	4 480	4 080	3 580	3 080	3 080	0
5550 Ersatz	Ersatzinvestitionen	4 230	5 200	3 050	3 700	3 500	3 500	3 500	3 000	2 500	2 500	0
41	<i>Pumpwerke, Reservoire, Steuerungsanlagen</i>	3 450	3 500	1 200	1 200	1 000	1 000	1 000	500	0	0	0
5550.5031.	Grundwasserfassungen Selhofen-Zopfen und Sense matt-Au, Durchflusszytometrie				200							
5550.5031.	Wasserzähler mit Fernauslesung, Ersatz						500	500	500			
5550.5031.	Ersatz Steuerkabel/Datenübertragung						500	500				

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2019	IVP 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
5550.5031.	Köniz, Reservoir Blinzern, Sanierung Kammerbeschichtung			200								
5550.5031.	Thörishaus, Grundwasserfassung Sensematt, Gebäudesanierung			100	500	500						
5550.5031.	Aufhebung Rolliquelle		50									
5550.5031.4115	Sanierung, rote Druckzone	2 200	1 200	300								
5550.5031.4301	Wabern; Ersatz Elektroleitung für Reservoir und Pumpwerk Wabern		50									
5550.5031.4340	Wabern, Selhofen-Zopfen, Sanierung, Grundwasserfassung	50										
5550.5031.4802	Oberbalm, Übertragung Wasserversorgung	1 200	2 200	600	500	500						
44	Leitungsnetz	780	1 700	1 850	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	0
5550.5031.	Leitungserneuerungen gem. Erneuerungsplanung Priorität 1; Auslösung WV	200	600	1 200	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	
5550.5031.	Leitungserneuerungen gem. Erneuerungsplanung Priorität 2; Auslösung Dritte	50	300	300	500	500	500	500	500	500	500	
5550.5031.	Spiegel, Bellevuestr. und Gurtengartenstr., Wasserleitungersatz (WV, P1+2)	200	500	250								
5550.5031.4250	Liebefeld, Schwarzenburgstrasse, Kohlenweg bis Jägerweg, Wasserleitungersatz (AVU P1+2)	100										
5550.5031.4300	Wabern; Doppelspurausbau BLS Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord, Leitungserneuerung	200	50									
5550.5031.4650	Niederwangen, Freiburgstrasse, Ersatz Sprinklerleitung		100	100								
5550.5031.4651	Niederwangen, Stegenweg, Wasserleitungersatz (WV, P1)	30	150									
5550 Neu	Neuinvestitionen	150	420	720	420	980	980	580	580	580	580	0
41	Pumpwerke, Reservoir, Steuerungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
44	Leitungsnetz	150	420	720	420	980	980	580	580	580	580	0
5550.5031.	Erschliessung Sensematt-Au (GWP)	50	300	300								
5550.5031.	Weitere Ausbauten nach Erschliessungsprogramm			300	300	580	580	580	580	580	580	
5550.5031.4343	Wabern, Tram, TP 6		20	20	20	300	300					
5550.5031.4662	Niederwangen, Ried, Erschliessung	100	100	100	100	100	100					

7 Controlling Legislaturplan 2019–2021

Das Controlling des Legislaturplans wird vom Gemeinderat jährlich durchgeführt dem Parlament als Teil des IAFP vorgelegt. Das angewandte «Ampelsystem» erlaubt eine Gesamtübersicht zum Stand der Umsetzung des Legislaturplans. Neu erfolgt das Controlling ausschliesslich auf Ebene der zur Messung der Legislaturziele festgelegten Indikatoren. Stand 1. Juni 2019 weist das Controlling des Legislaturplans 2018–2021 folgende Resultate aus:

	Anzahl	Prozent-satz
auf Kurs/erreicht	64	65%
Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur/teilweise erreicht	27	27%
grosse Abweichungen/nicht erreicht	8	8%

Tabelle Überblick Indikatoren LP 2018–21: Stand 1. Juni 2019

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Gemeinderat mit seinen Legislaturzielen mehrheitlich auf Kurs ist.

Grössere Abweichungen gibt es insbesondere beim Schwerpunkt 2 «Gemeindefinanzen sind im Lot», bei den Legislaturzielen 2.1 (Budget und Rechnung sind jährlich ausgeglichen) und 2.3 (Erhöhung der Steuerertragskraft). Mit der Durchführung der Aufgabenüberprüfung mit jährlichen Einsparungen in der Höhe von ca. CHF 2,5 Mio. und dem Antrag zur Erhöhung des Steuersatzes um 0,5 Prozentpunkte für das Budget 2020 hat der Gemeinderat reagiert und Massnahmen beschlossen, um den Gemeindehaushalt mittelfristig wieder ins Lot zu bringen. Damit hat der Gemeinderat auch die Grundlagen geschaffen, die notwendigen Investitionen insbesondere zur Erneuerung und zum Ausbau der Schulanlagen zu realisieren.

Bei einigen Arealentwicklungen (Legislaturziel 3.1) war die Zeitplanung zu optimistisch: Beim Rappentöri, dem 2000 Watt Areal Liebefeld Mitte und dem Papillon (Weiler und Baufeld F) gibt es Verzögerungen, da sich die Verfahren aus diversen Gründen komplizierter gestalten als ursprünglich angenommen. Trotz diesen

zeitlichen Verzögerungen ist die Realisierung grundsätzlich bei keinem dieser Projekte in Frage gestellt.

Gewisse Verzögerungen gibt es auch bei der Realisierung von Massnahmen aus dem Alterskonzept (Legislaturziele 3.2, 6.1 und 6.2) sowie Massnahmen zur Aufwertung von Freiräumen (Legislaturziel 3.3.). Dies hängt u. a. mit personellen Engpässen bzw. der nicht-Besetzung von Stellen aufgrund der laufenden Aufgabenüberprüfung zusammen.

Der Grossteil der vom Gemeinderat im Legislaturplan festgelegten Massnahmen wurde initiiert bzw. ist auf Kurs. Auf Kurs und damit auf «grün» sind z. B. die Einführung der 10 Jahres-Investitionsplanung, die weitere Äufnung der Zinsschwankungsreserve, die Einweihung der Allmend Papillon in Niederwangen, die Planung der Ganztageschule Wabern, die Erneuerung des Spielplatzes Villa Bernau, die Erarbeitung des Biodiversitätskonzepts, der Abschluss der Leistungsverträge mit dem Verein Kulturhof Schloss Köniz, die Weiterentwicklung des Areals Juch-Hallmatt, der Austausch mit Könizer Unternehmen am jährlichen Wirtschaftsapero, die Aktualisierung des Integrationskonzepts für die Könizer Schulen, die Angebote für Migrantinnen und Migranten, der Ausbau des Langsamverkehrs mit dem genehmigten Konzept und Kredit «Fuss-Velo Köniz» durch das Parlament sowie der Umsetzung erster Massnahmen, die Digitalisierung der Verwaltung mit neuen digitalen Dienstleistungen sowie der Ausbau der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit mit konkreten Projekten zur Verbesserung der Dienstleistungen für die Könizer Unternehmen und BürgerInnen. All diese Massnahmen tragen dazu bei, dass sich die Gemeinde Köniz – trotz des schwierigen finanziellen Umfeldes – als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde weiterentwickelt und auch für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die Details zu den einzelnen Legislaturzielen, Massnahmen und Indikatoren können der nachfolgenden Controlling-Tabelle entnommen werden:

Schwerpunkt 1: Köniz entwickelt sich

Legislaturziel

1.1 Köniz plant zusammen mit der Entwicklung neuer Areale die notwendige Infrastruktur, insbesondere für die Mobilität und Bildung und sichert deren Finanzierung.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
1.1.1 Bei der Entwicklung neuer Areale eine aktive Rolle einnehmen und die verschiedenen Beteiligten miteinbeziehen	KOP	a) FS Gesamtkoordination Grossprojekte ist operativ tätig und mit den Abteilungen vernetzt			
1.1.2 Bei Arealentwicklungen frühzeitig die Infrastruktur und die finanziellen Auswirkungen planen und die Finanzierung sicherstellen	KOP, GBET, AVU, FA, PLAK	a) Kostenschätzung (Erstellung und Betrieb, Kosten und Ertrag inkl. mögliche Drittfinanzierungen) zur öffentlichen Infrastruktur liegt jeweils vor			
1.1.3 Massnahmen zur ressourcenschonenden Umsetzung des künftigen Mobilitätsbedarfs planen und umsetzen	AVU	a) Finanzierungsbeschluss zur Umsetzung von Fuss-Velo-Köniz			
		b) 2 Fuss-Velo-Köniz Massnahmen pro Jahr umgesetzt (inkl. Ausbau Veloverkehrszählstationen)			
		c) Verkehrsanteil ÖV/Fuss/Velo 2021 auf Korridor Schwarzenburgstrasse gegenüber 2015 (Referenz) erhöht			
		d) Gemeindeganliegen im ÖV-Angebotskonzept RKBM eingebracht (L10: Taktverdichtung, L17: Verkehrsmanagement und Elektrifizierung, L22: Pilotbetrieb)			

Kommentare zu Indikatoren

- 1.1.1.a) Die FS Gesamtkoordination Grossprojekte hat ihre operative Tätigkeit in folgenden Arealen aufgenommen: Nr. 1 Ried/Papillon; Nr. 2 Liebefeld Mitte; Nr. 3 ESP Juch/Hallmatt; Nr. 4 Zentrum Niederwangen; Nr. 5 Bläuacker II; Nr. 10 Thomasweg; Nr. 11 Köniz Zentrum Nord.
- 1.1.2.a) Konnte bei laufenden Grossprojekten noch nicht erwirkt werden.
- 1.1.3.a) Finanzierungsbeschluss Parlament vorliegend, Aufbau Fuss-Velo-Köniz laufend.
- 1.1.3.b) auf Kurs: Aufbau Fuss-Velo-Köniz laufend, Programmstart erfolgt 2020, Massnahmenumsetzung ab 2020, Programm auf Kurs.
- 1.1.3.c) Indikator referenziert auf 2021.
- 1.1.3.d) Eingaben an die RKBM sind per Brief am 20.9.2018 erfolgt und in der RKBM-Kommission Verkehr bestätigt worden. Prozess laufend.

Legislaturziel

1.2 Die Ortsteile sind in ihrer Vielfalt und ihrer Könizer Identität gestärkt.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
1.2.1 Ortsvereine, Leiste, Vereine und private Initiativen in den verschiedenen Ortsteilen unterstützen	BSS	a) Pro-Kopf-Beitrag an Kinder- und Jugendvereine angepasst (GRB)			
	KOMM	b) mind. 3 Vereine/Aktivitäten pro Jahr via Gemeindekommunikationskanäle aufgenommen			
1.2.2 bei Arealentwicklungen mit eigenem Landanteil gemeinschafts- und identitätsfördernde Massnahmen fördern (Gemeinschaftsräume, Nahversorgung, Allmend ...)	PLAK	a) Gemeinschafts- und identitätsfördernde Massnahmen in Planungen aufgenommen			
	LV	b) Umsetzung via Baurechtsverträge gesichert			

Kommentare zu Indikatoren

- 1.2.1.a) Der Pro-Kopf-Beitrag wurde von CHF 35 auf neu CHF 50 angepasst (GRB 2018/177; Beschluss Parlament vom 28.05.2018: Abschreibung).
- 1.2.1.b) Regelmässig Werbung für Vereine und ihre Veranstaltungen im Köniz Innerorts, Facebook Köniz, Plakatsäulen Zentrum Köniz.
Auftritt Orts-, Quartiervereine und Leiste wurde auf koeniz.ch aktualisiert und mit neuen Inhalten ergänzt (z. B. Initiativen in Ortsteilen).
<https://www.koeniz.ch/freizeit/vereine/ortsvereine-leiste-quartiervereine.page/1099>
- 1.2.2.a) Bisher noch bei keiner Planung mit eigenem Landanteil einen «bedeutenden» Schritt (Mitwirkung, Auflage, Vorprüfung oder Volksabstimmung) weiter gekommen.
Ausnahme: Baufeld F im Ried, wobei es sich hier nur um eine geringfügige Anpassung handelt.
- 1.2.2.b) In Planung/Vorbereitung: Ried/Papillon Baufeld F in Planung, Ried/Papillon Prisma, evtl. Rappentöri.

Schwerpunkt 2: Gemeindefinanzen im Lot

Legislaturziel

2.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
2.1.1 Personal- und Sachaufwand restriktiv budgetieren	FA	a) Budget und Rechnung sind ausgeglichen			
		b) Zinsschwankungsreserve ist weiter geüfnet			
		c) Inflationsbereinigter Zuwachs von Sach- und Personalaufwand beträgt max. die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums			
2.1.2 Finanzvermögen in Hinblick auf mögliche Desinvestitionen analysieren	LV	a) Finanzvermögen ist analysiert			
		b) Verkauf des Ferienhauses Kandersteg ist geprüft			

Kommentare zu Indikatoren

- 2.1.1.a) Die Rechnung 2018 schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,8 Mio. ab. Im Budget 2019 resultiert ein Defizit von CHF 3274350. Die vom Gemeinderat beantragte Erhöhung des Steuersatzes wurde vom Parlament im August 2018 abgelehnt, weshalb das Ziel des Gemeinderats, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, verfehlt wurde. Im Herbst 2018 startete der Gemeinderat eine Aufgabenüberprüfung (vom Gemeinderat beschlossene Einsparungen von CHF 2,4 Mio. und zusätzliche Einnahmen von CHF 0,4 Mio.), damit soll zusammen mit einer Erhöhung des Steuersatzes für 2020 ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden können.
 - 2.1.1.b) Das Parlament hat die Einlage von CHF 788740 in die SF «Zinsschwankungsreserve» mit Beschluss vom 20. August 2018 bewilligt.
 - 2.1.1.c) Im Budget 2019 wird das Wachstum des Sach- und Personalaufwandes gegenüber dem Budget 2018 mit 0,64% ausgewiesen. Gemäss Vorgabe beträgt das nominell erlaubte Wachstum 1,51%. Das Ziel wurde somit im Budget 2019 erreicht. Im Budget 2020 scheint die Einhaltung der Vorgabe ambitionös.
-
- 2.1.2.a) Eine erste Grobanalyse wurde im Gemeinderat diskutiert. Die LV wird dem Gemeinderat im 2020 einen umfassenden Bericht mit Analyse zu den einzelnen Liegenschaften zum Beschluss vorlegen.
 - 2.1.2.b) Der Gemeinderat hat beschlossen, das Ferienheim Kandersteg zurzeit nicht zu verkaufen.

Legislaturziel

2.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
2.2.1 10 Jahres-Investitionsplan im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses aktualisieren und priorisieren	FA	a) Realisierte Nettoinvestitionen von durchschnittlich 35 Mio. CHF/Jahr (Realisierungsgrad von 90%)			

Kommentare zu Indikatoren

- 2.2.1.a) Der Gemeinderat hat die budgetierten Investitionen in einem Umfang von CHF 38,3 Mio. bewilligt. Bei einem erwarteten Realisierungsgrad von 90% rechnet der GR im Jahr 2019 mit effektiven Investitionen von rund CHF 34,5 Mio., was der Vorgabe entspricht. Im 2018 wurde das Ziel nicht erreicht (primär aufgrund der Verschiebung von grösseren Projekten).

Legislaturziel

2.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
2.3.1 Steueranlage auf 1,54 Einheiten erhöhen (Verweis zu: Massnahme 3.1.1, Entwicklungsareale vorantreiben bzw. abschliessen und Massnahmen 4.1.2–4.1.4, Firmenkontakte ausbauen)	FA	a) Steueranlage 1.54			
		b) + 1,5 %/Jahr Steuerertrag aufgrund Steuersubstrat bei natürlichen Personen			
		c) + 1 %/Jahr Steuerertrag aufgrund Steuersubstrat bei juristischen Personen			

Kommentare zu Indikatoren

- 2.3.1.a) Der Gemeinderat beantragt mit dem Budget 2020 eine Steuererhöhung auf 1.54 (Parlamentsentscheid im September, allfälliger Volksentscheid im November 2019).
- 2.3.1.b) Auf Grund der tieferen Erträge bei den Steuereinnahmen 2017 und in der Hochrechnung 2018 mussten die Steuereinnahmen im Budget 2019 tiefer als im Vorjahr budgetiert werden. Das Ziel der Erhöhung konnte im Budget 2019 nicht erreicht werden. Im Budget 2020 wird dank der Steuersatzerhöhung bei den Einkommenssteuern NP ein Mehrertrag von CHF 2,4 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget ausgewiesen. Die Erhöhung des Steuersubstrats wird infolge Steuereinbussen in den Rechnungsjahren nur teilweise erreicht.
- 2.3.1.c) Auf Grund der tieferen Erträge bei den Steuereinnahmen 2017 und in der Hochrechnung 2018 mussten die Steuereinnahmen im Budget 2019 tiefer als im Vorjahr budgetiert werden. Das Ziel der Erhöhung konnte im Budget 2019 nicht erreicht werden. Im Budget 2020 wird dank der Steuersatzerhöhung bei den Gewinnsteuern JP ein Mehrertrag von CHF 1,0 Mio. gegenüber dem Budget 2019 ausgewiesen. Die Erhöhung des Steuersubstrats gemäss Vorgaben sollte erreicht werden.

Schwerpunkt 3: Lebenswertes Köniz

Legislaturziel

3.1 Köniz hat vielfältige Wohnquartiere, mit Vorbildcharakter in der Region.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.1.1 Entwicklungsprojekte vorantreiben bzw. abschliessen	PLAK	a) Baugesuch Rappentöri eingereicht			
	LV	b) Baurechtsvertrag Baufeld auf Parzelle 10288 (parallel zur Sägestrasse) abgeschlossen			
3.1.2 2000 Watt-Areal in Liebefeld Mitte planen	KOP	a) Planungsvereinbarungen mit Grundeigentümern abgeschlossen (2019)			
		b) Wettbewerb ausgeschrieben			
		c) Baugesuch ist eingereicht			
3.1.3 Papillon zu einem attraktiven Quartier weiterentwickeln	AUL	a) Allmend eingeweiht (2019) und von der Bevölkerung genutzt			
	PLAK	b) Überbauungsordnung Weiler (Volksabstimmung 2019)			
	KOP	c) 2000 Watt Areal im Bau (2020)			
	KOP	d) aktive Quartierorganisation			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.1.1.a) Die Beschwerden wurden abgelehnt bzw. zurückgezogen. Die ZPP Nr. 5/9 tritt per 30. Mai 2019 in Kraft.
- 3.1.1.b) Ob das Ziel erreicht werden kann, hängt vom Datum des Inkrafttretens der OPR ab.

- 3.1.2.a) Ein Gemeinderatsantrag zur strategischen Planung ist in Vorbereitung.
- 3.1.2.b) Die Durchführung des Projektwettbewerbs hängt letztlich von diesem Entscheid ab (Wettbewerb vor oder nach dem Plangenehmigungsverfahren).
- 3.1.2.c) Gemäss Terminplanung von PLAK für das Plangenehmigungsverfahren scheint die Einreichung eines Baugesuchs bis Ende 2021 nicht realistisch.

- 3.1.3.a) Fertiggestellt im Herbst 2018. Einweihung und offizielle Übergabe an die Bevölkerung am 10. Mai 2019.
- 3.1.3.b) Der Vorprüfungsbericht vom Kanton ist erst nach 7 Monaten eingetroffen. Dieser enthält gewichtige Genehmigungsvorbehalte, welche eine Volksabstimmung im 2019 unmöglich machen. Zudem muss noch die Bauherrschaft beim Prisma geklärt werden, was Auswirkungen auf die Formulierung der Vorschriften haben könnte.
- 3.1.3.c) Die geringfügige Anpassung der UeO im Teilgebiet des Baufelds F verzögert sich aufgrund einer Einsprache. Damit verzögern sich auch die Projektierungsarbeiten, die Basis für die Parzellierung bildet. Eine Baueingabe im 2020 ist zwar immer noch realistisch, ein Baubeginn jedoch nicht.
- 3.1.3.d) Die Papillon Verwaltungs AG hat ihre Tätigkeit aufgenommen und den Kontakt zu den Quartierorganisationen steht.

Legislaturziel

3.2 Die Gemeinde verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.2.1 Modulares Tagesschulen-Angebot mit Pilotprojekt «Ganztagesschule» ergänzen	BSS	a) mind. 1 Pilotprojekt umgesetzt			
3.2.2 Ferienbetreuung bedarfsgerecht anbieten	BSS	a) 90% der Anmeldungen berücksichtigt			
3.2.3 Kantonales Kita-Gutscheinsystem einführen	BSS	a) Jedes anspruchsberechtigte Kind erhält einen Betreuungsgutschein			
3.2.4 Leistungserbringer und private Initiativen zur Erhaltung der Autonomie im Alter unterstützen	BSS	a) die bestehenden Angebote sind bekanntgemacht			
		b) Rahmenbedingungen für finanzielle Unterstützung sind definiert			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.2.1.a) Das Projekt Ganztagesschule Wabern ist seit Herbst 2018 am Laufen. Die Umsetzung kann erst mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus erfolgen. Diese findet auf das Schuljahr 2020/2021 statt.
- 3.2.2.a) Die Ferienbetreuung läuft gut und die zur Verfügung gestellten Mittel sind ausreichend.
- 3.2.3.a) Jedes Kind, welches gemäss den Vorgaben der Verordnung über Angebote zur sozialen Integration.
- 3.2.4.a) Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung konnte die Stelle «Altersbeauftragte/r» noch nicht besetzt werden. Daher können Massnahmen aus dem Alterskonzept noch nicht umgesetzt werden.
- 3.2.4.b) dito a)

Legislaturziel

3.3 Köniz wertet seine Aussenräume auf und sichert die Qualität der Natur- und Kulturlandschaften.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.3.1 Freiräume aufwerten	PLAK, AUL (c), BSS	a) Freiraumkonzept beschlossen (GRB 2019)			
		b) 3 Massnahmen pro Jahr umgesetzt			
		c) mind. 1 Spielplatz pro Jahr erstellt/ saniert/angepasst			
3.3.2 Biodiversität fördern	AUL	a) Biodiversitätskonzept ist erarbeitet			
		b) Aktionsplan Fließgewässer Renaturierung und Revitalisierung beschlossen			
		c) Sulgenbach ist beim Rappentöri renaturiert			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.3.1.a) Die personellen Ressourcen in der PLAK und bei der AUL haben ein Vorantreiben des Freiraumkonzeptes verunmöglicht. In der PLAK wurde eine Stellenaufstockung um 30% beschlossen. Das Freiraumkonzept ist für 2020 geplant.
- 3.3.1.b) siehe Kommentar zu 3.3.1.a)
- 3.3.1.c) Spielplatz Villa Bernau (Verantwortung Gemeindebauten) wird im 2019 umfassend erneuert.

- 3.3.2.a) Direktionsintern liegt der Entwurf des Konzepts vor. Erste Grundlagenelemente (Pilotprojekt Florinventar) sind in Arbeit.
- 3.3.2.b) Der Aktionsplan ist in Arbeit. Hingegen konnte bereits eine erste Renaturierung in Angriff genommen werden (Buebebach; GRA).
- 3.3.2.c) Das Gesamtprojekt wurde aufgrund von Einsprachen verzögert.

Legislaturziel

3.4 Köniz stärkt das Schlossareal als Kultur- und Begegnungszentrum.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.4.1 Nutzung des Schlossareals ausbauen	KUL, KOP, LV, AUL, BSS, GBAU	a) neues Nutzungskonzept erarbeitet			
		b) Ideenwettbewerb zur Nutzung durchgeführt			
		c) mögliche Drittfinanzierungen abgeklärt			
		d) Nutzung des Chornhuus erhöht			
3.4.2 Leistungen des Vereins Kulturhof Schloss Köniz sichern	KUL	a) Leistungsvertrag den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst und genehmigt (Parlamentsbeschluss)			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.4.1.a) Die Arbeit zur Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzepts wurden aufgenommen. (Änderung der Zuständigkeit; KUL neu federführend).
 - 3.4.1.b) Der Ideenwettbewerb ist in Planung.
 - 3.4.1.c) Abklärungen zu einer möglichen Drittfinanzierung sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.
 - 3.4.1.d) Die Nutzung des Chornhuus kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erhöht werden.
-
- 3.4.2.a) Bilateraler Leistungsvertrag vom Parlament im März 2019 genehmigt. Tripartiter Leistungsvertrag vom Parlament und der RKBM im März 2019 genehmigt. Regierungsratsbeschluss im Juni 2019.

Schwerpunkt 4: Stärkung Wirtschaftsstandort Köniz

Legislaturziel

4.1 Köniz ist ein attraktiver Standort für Firmen.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
4.1.1 Das Areal Juch-Hallmatt weiterentwickeln	KOP, PLAK, AVU	a) Überbauungsordnung angepasst, welche das Polizeizentrum und weitere Betriebe mit autobahngebundenem Verkehr ermöglicht			
4.1.2 Die Zufriedenheit der Firmen mit dem Standort Köniz erhöhen	KOMM	a) Umfrage Standort-Zufriedenheit durchgeführt			
	FA	b) Anzahl Firmenkontakte des Gemeinderats nimmt zu			
4.1.3 Die Ansiedlung von neuen Firmen und Jungunternehmen fördern	FA, KOMM	a) Anzahl Firmen in Köniz nimmt zu			
		b) Verhältnis Arbeitsplätze zu Einwohner/ Einwohnerinnen mind. 1:2			
4.1.4 Die Vernetzung unter den Firmen fördern	KOMM, AUL	a) jährliche Wirtschaftstreffen (inkl. zum Thema Nachhaltigkeit) sind durchgeführt			

Kommentare zu Indikatoren

- 4.1.1.a) Der Gemeinderat hat den Prozess und die Anpassung der UeO beschlossen. Die Anpassungsarbeiten sowie die damit verbundene Grundeigentümerpartizipation konnten termingerecht begonnen werden.
- 4.1.2.a) Durchführung Umfrage ist pendent.
- 4.1.2.b) 2019 sind die Firmenkontakte im normalen Rahmen geplant.
- 4.1.3.a) Offen, die Erhebungen werden erst Ende Jahr durchgeführt.
- 4.1.3.b) Nächste Auswertung voraussichtlich im Jahr 2020 (Bundesamt für Statistik).
- 4.1.4.a) Wirtschaftsapéro 2019 mit mb-microtec als Partner durchgeführt, jährliche Anlässe des Vereins Lehrstellennetz.
Könizer Plattform für nachhaltiges Wirtschaften – klimaaktiv.ch.
2019: 9. Business Lunch bei bbp Geomatik AG im Liebefeld.

Schwerpunkt 5: Attraktive Bildungsangebote

Legislaturziel

5.1 Köniz verfügt über ein attraktives, vielfältiges, flexibles und dezentrales Bildungsangebot, welches als Standortvorteil wirkt.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
5.1.1 Die Bildungsvielfalt mittels verschiedener Schul-Modelle weiterentwickeln	BSS	a) jede Schule verfügt über ein pädagogisches Leitbild			
5.1.2 Hohes Bildungsniveau für alle SuS sicherstellen, welches den Bedürfnissen von leistungsschwachen und leistungsstarken SuS gerecht wird	BSS	a) Integrationskonzept aktualisiert und umgesetzt			
		b) alle Schulen haben eine Leistungsvereinbarung mit der Schuko			
		c) jährliches Reporting aller Schulleitungen an die Schuko			
5.1.3 Dezentrale Schulstandorte erhalten und stärken	BSS	a) Anzahl Schulstandorte >= Stand 2018			

Kommentare zu Indikatoren

- 5.1.1.a) Die Leitbilder der Schulen Köniz enthalten pädagogische Komponenten.

- 5.1.2.a) Das aktualisierte Integrationskonzept für die Könizer Schulen (IBEM-Pool-Lektionen) wurde von der Schulkommission verabschiedet und wird weiterhin umgesetzt, ab Schuljahr 2019/2020 inkl. der Bereinigungen/Ergänzungen.
- 5.1.2.b) Die neuen Leistungsvereinbarungen, basierend auf der Bildungsstrategie 2018-2024, bestehen.
- 5.1.2.c) Wie im aktuellen Qualitätskreislauf beinhaltet, findet jeweils an der Herbstklausur der Schulkommission das Reporting statt. Der Qualitätskreislauf wird am August 2019 überarbeitet.

- 5.1.3.a) Die Anzahl Schulstandorte ist gegenüber 2018 gleich geblieben. Neu sind die Standorte der heilpädagogischen Sonderklassen.

Legislaturziel

5.2 Für eine ganzheitliche Bildung verfügt die Gemeinde über ein attraktives ausserschulisches Bildungsangebot.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
5.2.1 Die Attraktivität des freiwilligen Schulsports, der Musikschule Köniz und der Könizer Bibliotheken sicherstellen	BSS	a) positive Entwicklung der NutzerInnen-Zahlen in der MSK, dem freiwilligen Schulsport und den Könizer Bibliotheken			
5.2.2 Niederschwelliges Angebot für Migrantinnen und Migranten sicherstellen	BSS	a) mindestens 4 Kurse/Angebote pro Jahr durchgeführt			
		b) Frühförderungsprogramm schrittweise: Teilnahme Anzahl Familien >= 20			

Kommentare zu Indikatoren

■ 5.2.1.a) Schulsport: positiv entwickelt; Bibliothek: digitale Medien steigend, Bücher leicht rückläufig; MSK: Tendenz gleichbleibend.

■ 5.2.2.a) Die vorgesehenen Kurse können durchgeführt werden.

■ 5.2.2.b) Aktuell nehmen 25 Familien am Programm teil, welches bis Frühling 2020 läuft. Der neue Durchlauf, welcher im Frühling nun gestartet hat, beläuft sich wiederum auf 20 Familien, da die finanzielle Unterstützung von Seiten UBS, welche den Ausbau von 20 auf 25 ermöglicht hat, ausläuft.

Schwerpunkt 6: Altersfreundliche Gemeinde

Legislaturziel

6.1 Köniz ist attraktiv für Senioren und Hochbetagte und ermöglicht ihnen ein gutes und weitgehend selbstbestimmtes Leben.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
6.1.1 Hindernisfreien Zugang zum öffentlichen Busverkehr verbessern	AVU	a) + 10 hindernisfreie Bushaltestellen bis 2021			
6.1.2 Bedürfnisse des Fussverkehrs stärken	AVU	a) 2 Fuss-Velo-Köniz Massnahmen pro Jahr			
		b) zusätzliche Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum			
6.1.3 Das «Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» verabschieden	BSS	a) Alterskonzept (GRB und Parlamentsbeschluss Kenntnisnahme)			
		b) neue/r Altersbeauftragte/r ist operativ tätig und mit den Abteilungen vernetzt			
6.1.4 Zeitgutschriftenmodell für die Gemeinde Köniz evaluieren	BSS	a) Zeitgutschriftenmodell ist erarbeitet (inkl. Kosten)			

Kommentare zu Indikatoren

- 6.1.1.a) auf Kurs: Prozess laufend: Kredit im Parlament bewilligt (Nov. 2018), Ingenieursarbeiten wurden vergeben, Startsituation hat im April 2019 stattgefunden.

- 6.1.2.a) auf Kurs: Aufbau Fuss-Velo-Köniz laufend, Programmstart erfolgt 2020, Massnahmenumsetzung ab 2020, Programm auf Kurs.
- 6.1.2.b) auf Kurs: Aufbau Fuss-Velo-Köniz laufend, Programmstart erfolgt 2020, Massnahmenumsetzung ab 2020, Programm auf Kurs.

- 6.1.3.a) GRB 2018/261; Beschluss Parlament vom 20.08.2018: zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 6.1.3.b) Aufgrund der Diskussionen im Rahmen der Aufgabenüberprüfung wurde die Stelle «Altersbeauftragte/r» noch nicht besetzt.

- 6.1.4.a) Die Umsetzung der Motion 1809 ist am Laufen, hängt z. T. auch mit der noch nicht besetzten Stelle «Altersbeauftragte/r» zusammen.

Legislaturziel

6.2 Köniz plant und handelt vorausschauend im Hinblick auf die demografische Entwicklung.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
6.2.1 Die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum unterstützen	PLAK	a) Bei Planungen werden Grundeigentümer aktiv sensibilisiert			
	LV	b) Im Baurechtsvertrag zur Parzelle 10288 parallel zur Sägestrasse sind mind. 80 Wohnungen für die Zielgruppe Ü50 festgelegt			
	LV	c) Im Baurechtsvertrag Rappentöri ist ein Anteil an altersgerechter Wohnfläche festgeschrieben			
	LV	d) Alle von der Gemeinde neu gebauten Wohnungen/Gebäude sind hindernisfrei			
6.2.2 Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren bei Infrastrukturmassnahmen im Verkehr berücksichtigen	AVU	a) Institutionelle Vertretung von Senioren bei grösseren Partizipationsprozessen geprüft/sichergestellt			

Kommentare zu Indikatoren

- 6.2.1.a) Planung zur Grünau wurde erfolgreich vorgeprüft vom Kanton und die Volksabstimmung steht wohl im 2019 an. Die Bauvorhaben der LogisPlus (Lilienweg und Stapfen) kommen voran.
 - 6.2.1.b) Den Baurechtsvertrag für die Parzelle parallel zur Sägestrasse wird es voraussichtlich erst nach 2021 geben.
 - 6.2.1.c) Der Baurechtsvertrag für das Rappentöri kann erst nach dem Angebotswettbewerb erarbeitet werden.
 - 6.2.1.d) Vorgegebene Standards werden eingehalten.
-
- 6.2.2.a) Partizipationsmöglichkeiten sind bei AVU-Infrastrukturvorhaben für alle Bevölkerungsgruppen gewährleistet. Sobald die Stelle eines/r Delegierten für Altersfragen zur Umsetzung der Könizer Alterspolitik besetzt ist (PAR-Beschluss Aug. 18) wird eine institutionelle Vertretung geprüft.

Schwerpunkt 7: Starke Dienstleistungen

Legislaturziel

7.1 Kōniz erbringt ihre Dienstleistungen bedürfnisorientiert, bürgerinnennah, effektiv und effizient.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.1.1 Interne Abläufe optimieren und digitalisieren	STAB, PA	a) GEVER flächendeckend eingeführt			
		b) Wichtigste interne Abläufe überprüft und Handbuch Organisation überarbeitet			
		c) mind. 4 neue E-Formulare sind eingeführt			
7.1.2 Grobanalyse für interne/externe Erbringung von Dienstleistungen erstellen	FK	a) Analyse und Beschluss, für welche (mind. 2) Bereiche Detailabklärungen gemacht werden			
7.1.3 Organisationsstruktur der Verwaltung überprüfen	STAB	a) Organisationsüberprüfung durchgeführt und Massnahmen vom zuständigen Organ beschlossen			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.1.1.a) Alle Direktionen und Abteilungen sind eingeführt und arbeiten mit GEVER.
 - 7.1.1.b) Projektplan am 20. März 2019 vom GR genehmigt, Durchführung bis Ende 2019/anfangs 2020 geplant.
 - 7.1.1.c) Diverse e-Formulare im Bestattungswesen eingeführt:
<https://www.koeniz.ch/online-service/online-schalter.page/813>
-
- 7.1.2.a) Bei der Direktion Umwelt und Betriebe und im IZ sind die Grobanalysen in Arbeit bis ca. Sept. 2019.
-
- 7.1.3.a) Umfang und Zeitplan muss vom GR noch diskutiert und beschlossen werden.

Legislaturziel

7.2 Köniz nutzt die Vorteile der Digitalisierung.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.2.1 E-Government-Strategie erarbeiten	STAB, KOMM, IZ	a) E-Government Strategie beschlossen			
7.2.2 Neue digitale Dienstleistungen einführen	IZ	a) mind. 1 neues Angebot pro Jahr eingeführt			
		b) mind. 2 Fachbereiche bieten E-Formulare an			
7.2.3 Die digitale Interaktion stärken	KOMM	a) Website koeniz.ch ist für mobile Geräte optimiert			
		b) Köniz-App mit mind. 2 neuen Angeboten			
7.2.4 Via IZ digitale Dienstleistungen auch anderen Gemeinden anbieten	IZ	a) Externer Umsatz des IZ gesteigert			
7.2.5 3-dimensionale Geodatensätze in Planungsprozessen benutzen	GBET	a) 3D-GIS in mind. 1 Entwicklungsperimeter verfügbar			

Kommentare zu Indikatoren

■ 7.2.1.a) Ausarbeitung der Strategie in Planung für 2019.

■ 7.2.2.a) Digitale Angebote intern/extern:
Anmeldeprozedere über Intranet für Verwaltungsmitarbeitende betr. PubliBike-Nutzung eingerichtet.
Vorlagen im GEVER bereitgestellt für Einwohnerdienste e-Betreibung (eSchKG) für die Schweiz ab dem 2. Quartal auch in Köniz.

■ 7.2.2.b) Diverse pdf-Formulare auf der Internet-Seite Köniz sind neu am PC ausfüllbar und druckbar (z. B. Bestattungswesen). Neuer Webshop für die Badeanlage Weiermatt.

■ 7.2.3.a) 2018 wurden Redesign und Mobile-Optimierungen realisiert. Website Köniz funktioniert auf PC, Tablet, Smartphone

■ 7.2.3.b) Abwarten der E-Government Strategie.

■ 7.2.4.a) Keine weiteren Gemeinden in Region Bern setzen neu auf GemoWin. Damit ergeben sich derzeit auch keine neuen Kunden für das IZ.
OneGov-GEVER bei LogisPlus (potentiell neue Dienstleistung des IZ) vorgestellt.
Externer Umsatz bereits beträchtlich gesteigert gegenüber Rechnung 17 und Budget 18.

■ 7.2.5.a) Für Zentrum Niederwangen verfügbar.

Legislaturziel

7.3 Köniz engagiert sich für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.3.1 Projekte der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit erweitern	STAB, alle ABT	a) mind. 3 neue Projekte umgesetzt			
		b) mind. 3 bestehende Projekte erweitert			
7.3.2 Austausch mit anderen Gemeinden stärken	STAB	a) aktive Rolle von Köniz in Zusammenarbeitsgremien (SSV, VBG, Städteallianz, Boccia-Club ...)			
7.3.3 Die Zusammenarbeit der Gemeinden im Grünen Band stärken	AUL	a) Machbarkeitsstudie Naturerlebnispark (2019)			
		b) weiteres Vorgehen beschlossen (GRB)			
		c) Positionierung gemeinsam mit der RKBM und Bern Welcome erarbeitet (2020)			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.3.1.a) Nutzung der Entsorgungshöfe der Stadt Bern für Bevölkerung und Gewerbe aus Köniz: Zusammenarbeitsvertrag mit der Stadt Bern (2018, in Kraft 2019); Mitgliedschaft im Verein Reparaturführer (Anfang 2019), Gesamtanierung Seftigenstrasse (mit Stadt Bern und Kanton); Realisierung Buslinie L22, Versuchsbetrieb (mit Stadt Bern und Kanton); Realisierung Veloverleih PubliBike (mit Stadt Bern, 2019); Velohauptroute Köniz-Bern (mit Stadt Bern, Realisierung 2018); Kostenbeteiligung Fähre Bodenacker (neuer Vertrag mit Muri, Belp, Allmendingen, Bern, Kehrsatz, Köniz, 2018); Neuer Vertrag Moonliner Linie M16 (Schwarzenburg, Rüeggisberg); Kostenbeteiligung Personenunterstand Postautohaltestelle Leimen L 631 (Oberbalm, 2018).
- 7.3.1.b) Tramlinienverlängerung L9 (mit Stadt Bern und Kanton); Netzlücke im «Kantonalen Sachplan Velo» bei Auguetbrücke, Aufnahme Projektarbeiten (mit Gemeinde Muri); ÖV-Netzstrategie Kernagglomeration Bern, Prozessstart (Federführung RKBM, mit Stadt Bern, mit umliegenden Gemeinden der Kernagglomeration); Hallo Velo (mit der Stadt Bern, 2018); S6 BLS-Schwarzenburg und Köniz, jährliches Reporting zu Betrieb; Grünes Band Naturerlebnispark, Bike-Region Bern, etc. (verschiedene Gemeinden); Wasserbauplan Aare Eichholz Dählhölzli (Stadt Bern, Wasserverbund Region Bern AG); Neophyten (verschiedene Gemeinden); Verschiedene regionale/interkommunale Informations- und Sensibilisierungskampagnen (Fremdstoffe in der Grüngutsammlung, Energie-wende leben).
- 7.3.2.a) GR Mitglieder bringen die Anliegen von Köniz aktiv in interkommunalen und regionalen Organisationen/Gremien ein und wirken an regionalen Entscheiden mit: RKBM (Geschäftsleitung, Kommission Raumplanung, Kommission Verkehr. Teilkonferenz Wirtschaft, Regionalversammlung vom 14. März 2019 in Köniz), Gremien des SSV (Städteinitiative Bildung, Energiepolitische Kommission), Städteallianz, VBG, Bernmobil. ...)
- 7.3.3.a) Die Machbarkeitsstudie zum Naturerlebnispark wird Ende Oktober 2019 vorliegen.
- 7.3.3.b) Die Grundlagen für den Entscheid werden im November 2019 vorliegen.
- 7.3.3.c) Ziel für 2020

Legislaturziel

7.4 Die Gemeinde Köniz handelt vorbildlich im Bereich Mobilität, Energie und Beschaffung.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.4.1 Mobilität der Verwaltung ökologischer gestalten	AVU	a) Veloverleihsystem Köniz/Bern/Region ab 2019 für Gemeindemitarbeitende eingeführt			
		b) – 10% Energieverbrauch (CO ₂ /100 km) Fahrzeugflotte bis 2021			
7.4.2 Güter möglichst nachhaltig beschaffen	GBAU (Erfa Submission), AUL	a) Beschaffungen gemäss Standard-Labels durchgeführt (z. B. FSC)			
	AUL, GBAU (Erfa Submission)	b) Zertifizierung als Fair Trade Town (2020)			
7.4.3 Den Energieverbrauch der Verwaltung senken	AUL, GBAU, LV	a) – 4% Netto-Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude bis 2021			
7.4.4 Den Aufbau von Wärmeverbänden fördern	AUL	a) mind. 1 zusätzlicher Verbund oder 1 bestehender Verbund erweitert			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.4.1.a) Einführung ist im März 2019 erfolgt. Alle öff.rechtl. angestellte Mitarbeitende der Gemeinde können die Velos und E-Bikes des Veloverleihsystems PubliBike mit aktuell 13 Stationen in Köniz jeweils eine Stunde pro Fahrt gratis benutzen.
- 7.4.1.b) Indikator referenziert auf 2021.

- 7.4.2.a) Standard-Labels teilw. seit längerem angewendet. Weiterbearbeitung Abteilung Umwelt und Landschaft/ERFA Submission.
- 7.4.2.b) In Bearbeitung Abteilung Umwelt und Landschaft/ERFA Submission für 4.Quartal 2019. Allfällige Zertifizierung ab 2021. (Änderung der Zuständigkeit; AUL neu federführend)

- 7.4.3.a) Stromverbrauch Vergleich 2016/17 zu 2017/18: Keine Veränderung
Wärmeverbrauch Vergleich 2016/17 zu 2017/18: minus 5,8%

- 7.4.4.a) 3 Wärmeverbände sind in Bearbeitung resp.von der Gemeindeverwaltung unterstützt (Spiegel, Niederscherli, Buchsee).

Legislaturziel

7.5 Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.5.1 Pensionskasse der Mitarbeitenden langfristig sichern	PA	a) Beschluss zur Finanzierung ist vom zuständigen Organ gefällt			
7.5.2 Personalstrategie erarbeiten und Massnahmen initiieren	PA	a) Personalstrategie beschlossen			
		b) Bedürfnis-, Umfeldanalyse und Mitarbeiterbefragung durchgeführt und Massnahmen initiiert			
		c) Arbeits- und Anstellungsbedingungen angepasst			
7.5.3 Personalentwicklungskonzept erarbeiten und Massnahmen initiieren (inkl. Thema 50+)	PA	a) Führungskompetenzen gestärkt (z. B. Entwicklung, Umgang mit Thema Leistung)			
		b) Kompetenzorientierung etabliert (Rekrutierung, Potenzialförderung, Weiterbildung, Know how Erhalt und Transfer)			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.5.1.a) Die notwendigen Grundlagen-Entscheide wurden von der Verwaltungskommission der Pensionskasse gefällt. Für die Senkung des Umwandlungssatzes sind von der Verwaltungskommission Abfederungsmassnahmen beschlossen worden. Zudem hat der Gemeinderat der Umwandlung der Risiko-Beiträgen zu Sparbeiträgen zugestimmt. Die längere Lebenserwartung der Versicherten erfordert zusätzliche Massnahmen.
-
- 7.5.2.a) Die Überarbeitung der Personalstrategie ist in Arbeit.
- 7.5.2.b) Eine 1. Bedürfnisanalyse ist durchgeführt und Massnahmen in Vorbereitung.
- 7.5.2.c) Personalreglement und Personalverordnung sind in Überarbeitung, eine Teilrevision erfolgt auf Ende 2019.
-
- 7.5.3.a) Das Personalentwicklungskonzept ist in Arbeit.
- 7.5.3.b) Der Prozess zur Etablierung der Kompetenzorientierung ist Bestandteil vom Personalentwicklungskonzept.

- auf Kurs/erreicht
■ Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur/teilweise erreicht
■ grosse Abweichungen/nicht erreicht

